

# Dresdner Volkszeitung

Hoffeditonto: Dresden  
Raben & Comp., Nr. 1268

organ für das werkt

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der 21.

Gesamtpreis einschließlich Druckerlohn mit den inhaltlichen Beiträgen Staat der Arbeit und Welt und Zeit für einen halben Monat 1 M. Einzelnummer 10 Pf.  
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Sortierung: Weitinerplatz 10, Fernmeldeamt Nr. 1268. 1  
Stunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Weitinerplatz 10, Fernmeldeamt Nr. 1268 und 1270.  
Geschäftsstelle von 10 bis 1 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Am 31. Oktober

wählen alle die  
Liste 4

anzeigekreis. Grundpreis: die 20 mm breite Sonnentafel 10 Pf. die 30 mm breite Plakatseite 150 Pf. für auskunftsreiche Anzeigen 50 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen- und Wissensangebote 40 Pf. Prospekte für Preisniedrigung 10 Pf.

Nr. 248

Dresden, Sonnabend den 23. Oktober 1926

37. Jahrg.

## Bleibe jung und schön!

Körperkultur und Kapitalismus

Von Frieda Edel

**Bleibe jung und schön!** Dieses Schlagwort, vor einem geschäftstümlichen Verlag als Broschürentitel herausgebracht, auf allen Plakathöhlen zu lesen, in allen mehr oder weniger guten Zeitschriften zu finden, hat sich mit suggestiver Kraft in Tausende von Gehirnen gehämmert. Es hat bewirkt, daß die zwei Zentner schwere Frau Raffte zu menschen dießen begann, daß Frau Sommerzierenrat Lehmann müllerte und Frau Fabrikbesitzer Krause sich einen Kunstroller saute, weil Elefantenbeine und knietiefe Röderchen schlecht zusammen harmonieren. Frau Müller betrieb rhythmishe Gymnastik, ohne etwas von ihrer Hülferschaftsgymnastik zu verlieren und fuhr nach Marienbad.

Schlankheit wurde Trumpf. Das honette Bürgertum begann sich seiner angemästeten Töchter zu schämen und machte Entfestigungskuren. Und in den Zeitungen werden „Damen besserer Kreise“ zur Teilnahme an gymnastischen Übungen geladen.

### Frauen aufgemert!

Der Proletarierfrau aber, die zur Erholung weiter an die See, noch nach Marienbad reisen, die weder Tennis noch Golf spielen kann und die zu gymnastischen Sitzungen weder Zeit noch Lust hat, die fröhlig der gelehrte englische Hochschulprofessor Dubble mit der Weisheit, daß eine Stunde Walchwalden vollkommen eine Woche Tennis spielen erweise.

Ein sehr gescheiter Herr, dieser Professor! Nur schade, daß er ein wenig an unsre Kriegsprofessoren erinnert, die uns darüber belehren, daß Schönheiten das bestimmtste Nahrungsmitte seien und daß nichts so die Gesundheit fördere als ein bisschen Fasten.

Wenn der englische Professor recht hätte, dann müßte es in den Mittelstädtern von Schönheiten wimmeln und dann müßte jede Waschfrau die Gestalt einer Venus haben.

Warum ist das nicht der Fall?

Weil zur Erhaltung von Jugend und Schönheit noch etwas mehr gehört als genügend körperliche Ausarbeitung, weil die Proletarierfrau oft nicht nur ihren eigenen Haushalt, sondern als Aufzuchtung der fremden Leute zu verantworten hat, weil sie etwa milde und abgespannt aus der Fabrik kommt, die Haushaltung alles andere ist als ein unruhiger Sport, weil die Fabriken die Schönheit und Jugend unserer Proletarierfrauen zerstören, weil die fürchterlichen Wohnungsverhältnisse oft nicht den einfachsten Forderungen der Hygiene gerecht werden, weil es im Proletariat so gräßliche Dinge gibt wie Hungerkrampus und Lungentuberkulose.

Gewiß, durch energische Arbeit an sich selbst kann die Frau vieles tun, sich einen geschmeidigen, kräftigen Körper zu erhalten: Sie kann durch tägliche Ganzwässchen des Körpers die beschleunigte Blutzirkulation und Kräftigung der Haut fördern — wenn sie nicht mit sechs oder mehr Personen das Wohn- oder Schlafzimmer zu teilen hat. Sie kann auf Spaziergängen durch Tiefatmung ihren Lungen eine erhöhte Sauerstoffaufnahme gönnen — wenn sie die Zeit zu Spaziergängen hat. Sie kann an einem der billigen Volkshochschulkurse für Gymnastik teilnehmen — wenn sie noch abends die genügende Spannkraft dazu hat. Sie kann sich durch Anstrengung eines Staubsaugapparates die Arbeit im Haushalt erleichtern und das Staubschlümen vermeiden — aber ein Staubsaugapparat kostet 150 M. Ja, sie kann sogar Gesichtsfalten vermeiden, wie

V. Menjediesch schreibt: „Durch Einschieben eines Hoffnungsgedankens an Stelle eines Kummergedankens, durch Einschieben eines edlen Gedankens an Stelle eines hämischen, kann die Häufigkeitsfalte ausgeglichen, ausgewichtet werden. Auch hier ist ästhetische Selbstziehung möglich. Kleinliche Sorgen geben ein fröhliches Gefühl.“

Sagt das der Frau des Erwerbslosen, die nicht weiß, wie sie ihre hungrigen Kinder füttern bekommt, sie sollte sich keine Sorgen machen, weil durch Sorgen hämische Falten entstehen — sie wird auch bitter ins Gesicht lachen: Was kommt es auf ein paar Falten mehr oder weniger an? Sagt doch der Frau, die in einem gesundheitswährenden Betriebe arbeitet, daß sie es sich selbst schuldig ist, diese Arbeit aufzugeben — sie wird auch fragen, wovon sie dann leben soll. Sagt doch der Mutter von sieben Kindern, daß sie ihre achte Schwangerschaft nicht durch eigenen Eingriff unterbrechen darf, weil sie damit Leben und Gesundheit aufs Spiel setzt — ja wird die Achseln zucken und es tröpfeln tun. Sagt doch der Frau, die mit Anspannung aller Kräfte den Beruf der Arbeiterin, Hausfrau und Mutter vereint, daß sie, um jung und schön zu bleiben, Gymnastik treiben und posizieren gehen soll — sie wird auch fragen: Wo?

Denn das ist ja das Durchbare an der hoffnungslosen Not des Alltags: daß sie allmählich den Menschen vermürt, daß sie den stolzen Willen bricht, daß sie ihn in Gleichgültigkeit und trüber Resignation immer tiefer versinken läßt. Und so gehen Tausende zugrunde an der bitteren, erbärmlichen Not des Alltags!

Inzwischen veranstaltet man Reichsgesundheitswochen und Gesundheitsausstellungen. Inzwischen schlägt man den Embryo im Mutterleib (dem die Rekervearmee der Erwerbslosen darf ja nicht verhindert werden!) durch unzählige Paragraphen, die nach der Resolution eines Reichstagessesses „als untaugliches, ungerechtes und zugleich schändliches Mittel im Kampfe gegen die Frechheitstreiber erscheinen: untauglich, weil in den fünfzig Jahren ihres Bestehens die Zahl der Abtreibungen in Deutschland relativ und absolut auf fast das Doppelte gestiegen ist; ungerecht, weil sie ein soziales Ausnahmegesetz gegenüber den unbemittelten Massen darstellen; schändlich, weil ihre Wirkung nur darin besteht, daß die Schwangeren zu Kurzfristern und zu unzweckmäßiger Selbsthilfe getrieben und so jährlich in Deutschland circa 9000 Frauen dem Tode und weitere 25 000 dem dauernden Siechthum überliefern werden.“

Inzwischen macht man den Besitzenden riesige Steuergeschenke, wirft für geheimnisvolle „Östzrede“ 32 Millionen Mark aus und bedauert, für die Erwerbslosen und für den Wohnungsbau nicht mehr übrig zu haben.

O ja, es gehört etwas mehr dazu, für die Körperkultur des Volkes zu sorgen, als die Propagierung von Gymnastiksystemen und die Erteilung billiger Ratschläge: Es gehört dazu eine geballte Politik, die, umgebettet von Rücklichten auf die besitzenden Kreise, für das Wohl der arbeitenden Massen eintritt, die den Wohnungsbau und die produktive Erwerbslosenfürsorge fördert, die für die Beseitigung veralteter Paragraphen kämpft und für die Beseitigung der Ungerechtigkeiten der kapitalistischen Unfunkt.

Wer das erkannt hat, weiß, was er am 31. Oktober zu tun hat! Der wählt nicht Parteien, die in der Vergangenheit voreigen und veraltete Gesellschaftsgestände verteidigen,

der wählt die sozialdemokratische Partei, Liste 4!

## Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung um die Hälfte

### Dringender sozialdemokratischer Antrag

D. Berlin, 22. Oktober. (Eig. Druck.) Der vom Sozialpolitischen Ausschuß des Reichstags eingezogene Unterabschuß beschäftigte sich am Freitag eingehend mit den Anträgen auf Erhaltung der Erwerbslosenunterstützung. Die Sozialdemokraten verlangten eine allgemeine Erhöhung der Unterstützungsätze um 50 Prozent. Das Zentrum forderte eine Erhöhung der Sätze für die Behinderten um 20 Prozent und eine Erhöhung der Gesamtunterstützung um 10 Prozent, die besonders den kinderreichen Familien zugute kommen soll. Der Vertreter der demokratischen Fraktion sprach sich für eine Erhöhung der Sätze für die Behinderten aus und stimmte auch der angebotenen Erhöhung der Geförentunterstützung zu. Er bezeichnete eine Erhöhung der Unterstützungsbedingungen, die jetzt 52 Wochen beträgt, als notwendig. Wenn das nicht durchzuführen wäre, müßte die Unterstützungsduer mindestens um drei Monate verlängert werden. Die Vertreter des Zentrums sprachen sich weiter dahin aus, daß die Herstellung der Ausgesteuerten weiter den Menschen überlassen werden, daß Reich aber verpflichtet werden sollte, mindestens 3-80 Prozent dieser Auswendungen zu erledigen. Von deutschnationaler Seite wurde die Einrichtung von Wohnklassen gefordert.

Die Beratungen wurden dann abgebrochen. Da der

nächsten Sitzung des Unterausschusses am Dienstag soll die Regierung sich über die finanzielle Wirkung der einzelnen Vorschläge äußern.

### Siegreiche sozialistische Obstruktion

A. Brag, 23. Oktober. (Eig. Funkspruch.) Die zehntägige obditable Obstruktion der sozialdemokratischen Abgeordneten im Steierischen Landtag gegen die Wahl des in den Bankstandorten steirisch sozialen Führers und gewölbigen Antifaschisten Dr. Minet zum Landeshauptmann hatte die kleine Gruppe des Landtages zu dem Versuch gebracht, dem Kampf ein Ende zu machen. Gewaltige Kundgebungen der steirischen Arbeiter hatten das Vorhaben der sozialdemokratischen Fraktion nicht gebürgt, sondern ihnen auch jede Unterstützung verbürgt. Die auf Veranlassung des Landtages nun eingeleiteten Erörterungen haben nun dazu geführt, daß die Christlichsozialen die Kandidatur des Seipstaners Dr. Minet zurückziehen. Zum Landeshauptmann ist bereits der christlich soziale Abgeordnete Professor Dr. Gürler gewählt worden. Die energische Aktion der sozialdemokratischen Abgeordneten hat also zum vorher Sieg geführt. Der Eindruck dieser Tatsache in der ganzen Republik wird wahrscheinlich nicht gering sein und wird das Ansehen Seipels ganz gewiß nicht vergrößern.

Ein Gelber in den Reichstag. Aus Berlin wird gemeldet: Als Nachfolger des vorgeblich verstorbenen deutschnationalen Reichstagsabgeordneten Großen Meierfeld wird ein gelber Gewerkschafter, Ewald Sauer aus Dillenburg, in den Reichstag einzutreten. Die Gelben sind die treueste Schuttruppe der Deutschen Nationalen.

## Schneller vorwärts!

Von Hermann Müller, Franken, M. d. R.

Der Fortschritt der sozialistischen Bewegung geht sehr vielen Genossinnen und Genossen zu langsam. Das ist kein Fehler. Das war eigentlich immer so. Eine politische Bewegung, die Staat und Gesellschaft völlig umgestalten will, hat den Drang in sich, schnell zum Ziele zu kommen.

Der Gründer der deutschen Sozialdemokratie, Ferdinand Lassalle, zugleich ihr feurigster Agitator, ausgerüstet mit der ganzen Wissenschaft des Jahrhunderts, glaubte binnen kurzem 100 000 Mitglieder dem „Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein“ zu führen zu können. Bei seinem Tode waren es jedoch nur 4610. Der Grundstock aber war gelegt. Über den erzielten Fortschritt waren die eigenen Genossen nicht zufrieden, aber Bismarck war er anfangs der 70er Jahre schon zu groß. Er hegte deshalb den Staatsanwalt Teisendorf auf die junge Partei, drückte das Sozialistengesetz durch und hoffte die Bewegung zu tönen. Sein Plan mißlang. Nach fast zwölfjährigem Kampf gegen das Schandgesetz war die sozialistische Bewegung stärker denn je, mehr in die Tiefe und Breite gegangen denn je und hatte sich die legale Betätigung erstritten.

Die Partei trat nun in einen zähen Kampf auf dem wiedergewonnenen gesetzlichen Boden. Ein Kampf, der stets auf das Ziel gerichtet war und der doch länglich um die Besserstellung der Arbeiter ging, weil nicht ein verelendetes, sondern nur ein tüchtiges, kämpferisches Geschlecht letzten Endes den Sieg gewinnen wird.

Der Kampf um die volle politische Gleichberechtigung schien noch ein langwieriger und zäher werden zu sollen; denn gegen die Sozialdemokratie stand das halbabsolutistische, kaiserliche Regiment, gefügt auf die Bajonette der stärksten Militärmönarchie der Welt. Da erlebte der größtmögliche preußische Militarismus am Ende des Weltkrieges seinen Sturz, weil er einen rechtzeitigen Frieden verhindert hatte. Der Monarch fiel. Die Monarchie verlor seine Stellung. Die Demokratie hatte das Kampffeld frei. Die demokratische Gleichberechtigung für Mann und Frau wurde von den sozialdemokratischen Volksauftragten durchgeführt. Der Weg zum Sozialismus blieb zum Teil deshalb verhext, weil die deutsche Arbeitersklasse in sich uneinig war, weil sie nicht verstand, alles trennende zu überwinden. Ihre Gegner summelten sich und besannen sich auf ihre Monarchische Macht. Deutschland war nach fünfjährigem Abgeschnittenstein vom Weltmarkt auf Unterstützung des Auslandes angewiesen, ohne das nicht einmal Freuden zu haben war. Deutschland lag mitten in einer kapitalistisch orientierten Welt. Die Sieger waren kapitalistische Staaten. Bald sollte sich aber zeigen, daß auch die Siegerstaaten abhängig wurden von dem am meisten kapitalistischen Reiche der Welt, den Vereinigten Staaten von Amerika.

Je mehr Europa seine Lage begriff, desto mehr kam aus ihm der Schrei nach Organisation, nach dem Zusammenschluß der europäischen Staaten. Wenn dieser Zusammenschluß erfolgt, muß der Sozialismus mit dabei sein. Die wirtschaftliche Organisation der Welt darf nicht lediglich nach kapitalistischen Gesichtspunkten erfolgen. Wie dieser Zusammenschluß schnell oder langsam vor sich gehen? Das Tempo wird mitbestimmt werden durch unser eigenes Fortschreiten. Das größte Problem der nächsten Zukunft, die Organisation der europäischen Wirtschaft, darf nur gelöst werden unter tätiger Beihilfe der europäischen Sozialisten. Das Gewicht, das wir dabei in die Waagschale zu werfen haben, wird um so schwerer sein, je stärker wir sind. Deshalb hat jeder klassenbewußte Arbeiter die Pflicht, in den Kreisen seiner Kollegen für die Stärkung der sozialdemokratischen Organisation zu werben.

In diesem Sinne, Genossinnen und Genossen, werbt!

## Nichts als nationalistische Heile

S. London, 23. Oktober. (Eig. Funkspruch.) Eine offizielle Neutermeldung befagt, daß in der jüngsten Sitzung der Botschafterkonferenz in Paris die Frage, ob die deutsche Entwicklung noch nicht vollständig durchgeführt sei, so daß die Übertragung der Überwachung der Entwicklung auf den Völkerbund noch nicht erfolgen könne, überhaupt nicht erörtert worden sei. Die Konferenz habe sich lediglich mit laufenden Fragen der deutschen Entwicklung beschäftigt, über die mit der deutschen Regierung noch ein Schriftwechsel unterhalten wird.

So stellen sich die Alarmanmeldungen über ein neues Entwicklungsdictat, das die weiteren Verständigungsverhandlungen im Anschluß an Thoiry bereitstellt habe, als gewöhnliche nationalistische Verhebung heraus. Man wird sich noch auf mancherlei gesetzt machen müssen.

### Keinerlei Beschlüsse gefaßt

P. Paris, 23. Oktober. (Eig. Funkspruch.) Zu den jüngsten öffentlichen über angebliche Beschlüsse der Botschafterkonferenz zur Entwicklungfrage erklärt der Tempio anschließend, daß keinerlei Beschlüsse gefaßt worden seien. Die Botschafterkonferenz habe lediglich die letzten Berichte geprüft, die ihr alle vierzehn Tage von der Unteralliierten Kontrollkommission

über die vorläufige Entwicklung zuwenden. Dabei sei festgestellt werden, daß in einigen Fällen die Untersuchung nicht leicht geführt sei.

### Berhandelt doch mündlich!

P. Paris, 23. Oktober. (Sig. Drahtfach) Die Säcke waren eine Weisung aus Berlin wieder, verschob das Interalliierte Militärrat in Verfallen die Macht über den Chef der Kontrollkommission von Berlin nach Paris zu verleben, um keinen mündlichen Vertrag über den Stand der Entwicklung einzugehenommen. Die offizielle Konsensagentur schreibt hinzu, daß man sich auch in Paris fragt, ob man nicht besser und sicherer zu einer endgültigen Regelung aller noch übereinstimmenden Entwicklungsgesetzen gelangen könnte durch eine mündliche Auskunft als durch einen einzigen Schriftwechsel. An dieser Auskunft müßten Vertreter der alliierten und der deutschen Herrscherungen angezogen werden.

### Die Leistung der Arbeitsgerichte

D. Berlin, 23. Oktober. Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstags beschloß sich am Freitag bei der Verlesung des Arbeitsgerichtsgesetzes u. o. der Aussage über die Leistung der Vorsteherungen zu. Genossen Aufhäuser begründete den sozialdemokratischen Antrag, nach dem auch andere Personen als nur sozialistische Männer zu Vorstehern bestellt werden können, wenn sie die erforderlichen juristischen Voraussetzungen haben. Um die Wirkung der bestätigten Arbeitgeber von Arbeitnehmern zu gewährleisten, müsse die Ernennung der Vorsteher auf Grund von Vorstandssätzen der wirtschaftlichen Vereinigungen erfolgen. Die Rechtsparteien beantragten, daß in jedem Falle ordentliche Männer zu Vorstehern bestimmt werden müßten, also überhaupt Amtsnahmen ungültig sein sollen. Schließlich wurde die Regierungsvorlage unter Abstimmung der erwähnten fridige angenommen. Danach dürfen auch andere Personen zu Vorstehern bestellt werden, wenn sie mehr als Arbeitgeber noch als Arbeitnehmer angesehen sind und die Bevölkerung zum Amtskant haben. Die weitere Einschränkung in der Regierungsvorlage, daß solche Personen nur bestimmt werden können, wenn ihre Bevölkerung keine erheblichen Rechteschaften verursacht, wurde auf Antrag der Sozialdemokraten gestrichen.

Eine längere Debatte entspann sich ab dann darüber, ob die Vorsteher zu wählen oder auf Grund von Vorstandssätzen den Arbeitgeber und den Arbeitnehmerverbände zu versetzen sind. Für die Wahl sprachen sich besonders die den Gelben nahestehenden Abgeordneten ein, weil bei der Verlesung nur die organisierten gewerkschaftlichen Arbeitgeber und Angestellten zur Sitzung kommen würden. Der Ausschuss beschloß im Sinne der Regierungsvorlage die Verlesung der Reichs-Arbeitsrichter auf die Dauer von drei Jahren. Sie sind im angemessenen Verhältnis zu den Vorstandssätzen der wirtschaftlichen Vereinigungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zu entnehmen.

### Kommunistische Rüpelrei

D. Berlin, 23. Oktober. Vor Eintritt in die Tagessitzung des Sozialen Ausschusses des Reichstages erhob der kommunistische Abgeordnete Rödel Empfehlung gegen den Bericht des Vorsitzenden über die Ausschusserörungen. Ausbehörende sei es nicht zutreffend, daß die SPD „laugartige Reden gehalten habe“. Der ganze Ausschau ließ erkennen, daß man für die unmoralische Empfindlichkeit aufgerührter Kommunisten wenig Verständnis habe, und der Abgeordnete Rießberg (Dnat.) befürchtete im Antragspräch mit Rödel dessen Moralvorwürfung angeholt der unrichtigen Berichterstattung der Roten Fahne als Hintergrund. Am diesem Augenblick ergriff Rödel den Streichholzschrank und stützte mit dem geschwungenen Stielholz auf Rießberg, der unvermeidlich zur Abwehr bereitstand. Es wäre wahrscheinlich zu einer Auseinandersetzung gekommen, wenn nicht unser Genosse Brech dagegengetreten wäre und Rödel blaue Fleide erspart hätte.

### Deutschlandscher Anschlag der Schande

Aus Mecklenburg wird uns berichtet: Der Vortag von Mecklenburg hat dieser Tage mit dem ehemaligen deutschnationalen Finanzminister einen von Tiefenbach scharf abgerechnet. Vorher legte der neue Finanzminister Genosse Asch vor dem Landtag die Sünden dieses Herren von Tiefenbach klar, persönlich und in der Form vor: „Der Herr von Tiefenbach hat, persönlich mit Keulenschlägen, Herrn von Dethen hatte ein Steuerstrafungsamt eingeschafft, das den Agrarzinsen zugute kam und die Steuerzahler systematisch erheblich vergeschreckte. Dafür hat er andere die Verdölfung stark belastende Steuern angezogen. Trotzdem gelang es ihm nicht, den Haushalt in Ordnung zu halten. Aus Praktischer Schamkerei hat er versucht, einen Betrag von 3,5 Millionen Mark, den Westen aus der Garantiebestimmung bei der Einkommensteuer vom Reich zu erhalten habe, auszufor-

## Sächsische Galerie

XII



Ministerpräsident Pehl:

Ridicules sich ein der Metallindustrie. Schicht heute Pöhl in der Politik und in den staatlichen Forsten.

dern. Er hat das Land insgesamt um 7,7 Millionen Mark geschädigt!

Die Abrechnung mit ihm war vernichtend für ihn, für seine Partei und für die ehemalige Westenburger Reichsregierung. Der Landtag hat ein weiteres getan, um diese Abrechnung dem ganzen Land bekanntzugeben. Er hat beschlossen, die Landtagsverhandlungen in 150 000 Exemplaren drucken und öffentlich anzuladen zu lassen. Es wird also der verlogenen Rechtsopposition diesmal nicht gelingen, die Mitherrschaft des Herrn von Dethen vor der Verdölfung von Mecklenburg zu erhalten. Ein bemerkenswerter Schritt, um die Diktatur der Elgenpresse gegen die Wahrheit zu brechen.

### Erweiterung der Verhandlungsbasis

P. Paris, 23. Oktober. (Sig. Drahtfach)

Neben dem Besuch, den der deutsche Botschafter von Hoess am Freitag bei Briand gemacht hat, wird von amtlicher deutscher Seite in Paris folgende Erklärung verbreitet:

Der deutsche Botschafter von Hoess batte am Freitag vormittag eine Unterredung mit dem französischen Außenminister Herrn Briand. Die Unterredung bedeutet die erste Fühlungnahme des Botschafters mit dem Außenminister nach seiner Rückkehr. Es wurden dabei in großen Zügen die durch die Unterredung von Thoien aufgeworfenen Probleme berichtet. Briand reiste am Freitag für drei bis vier Tage nach Paris. Nach seiner Rückkehr, d. h. in der zweiten Hälfte der nächsten Woche, soll eine neue Unterredung des Botschafters mit dem Briand stattfinden.

An einer amtlichen Erklärung, die von französischer Seite dazu aufgegeben wird, heißt es außerdem, daß Herr v. Hoess mit seiner prächtigen Vorstellung an Herrn Briand herangetreten sei und die beiderseitigen Schwierigkeiten gegenwärtig im Begriff seien, die einzelnen Punkte, die das soziale System von Thoien bilden sollen, anzusiedeln. Die ersten Prozesse in interessanter im übrigen so jährl. die ausdrücklich französische Ausbildung, nun aus französischen und Deutschland, zwischen allen Zeichen der Friedens von Versailles.

Die amtlichen Auskündigungen von berufener deutscher Seite bestätigen den durch die Entwicklung der letzten Wochen hervorgerufenen Eindruck. Das in Thoien von Briand und Stresemann ins Auge gefasste Programm wird heute schon nicht mehr als dauerhafte Basis zu einer end-

### Ungenügende Rentenversorgung

Konferenz der Verfassungsgerichtshofsberater

Die Gauleitung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Dresden, teilte uns mit:

Am Sonntag, dem 17. Oktober, fand in Dresden eine Konferenz aller Verfassungsgerichtshofsberater. Da bei den einzelnen Verfassungsgerichten in den Sprachräumen unterschieden, genauer zu Thoien für Süder und Nieder und aufrechterhält man sich nicht blipper, unterscheiden müssen, so wie der Begriff der Verfassungsgerichtshofsberater kein Kürze ist und wie er in einigen Dingen feingesiezt sein könnte. Die Zahl der schwedischen Verfassungsgerichtshofsberater beläuft sich auf 30000 und die der beim Reichsverfassungsgerichtsausschuß sitzenden auf 27000.

Neben der Personalaufbaubereitung hat auch die weitere Standardisierung zum RVG wesentliche Voraussetzung, da dem Werke der Reichspräsident gebracht. Es muß durch alles dinge eingeholt werden, daß, wenn die Gerichte untereinander belastet sind, es in einem großen Teile und hat zum inneren Stein auf die engen Einstellungen der Verfassungsgerichtshofsberater Hauptverfassungsgerichtshofsberater zu überführen ist. Es mag ausreichen werden, daß diese Neuerung vom Reichspräsidenten nach bestimmt werden. Desorens ist allerdings, daß der Reichspräsident selbst vor Urien, die im Namen des Reichs erwartet hat, zu Vollkommen und zur Aufhebung auf dem Verfassungsgerichtshof kommt. Wird dieses Verfahren weiter geübt, so muß die Reichspräsident außerordentlich darunter leiden.

Mit größter Sachkenntnis referierte Komrat Pöhl auch über wichtige medizinische Fragen in leichtfertiger Weise. Die Verfassungsgerichtshofsberater sind sowohl mit weitem Material verjohren worden und es kann begrüßt werden, daß ähnliche Verfassungsgerichtshofsberater teilsnommen haben und mit ähnlichem Anteil die Ausführungen sowie den sachlichen Diskussionsaustausch gefolgt sind. Die Information der Gerichtshofsberater kann nicht nur durch Angaben der organisierten Kriegsopfer, sondern wird allen Kriegsopfern, die ihr Recht vor den Gerichten suchen müssen, dienen. Wird dieses Verfahren weiter geübt, so muß die Reichspräsident außerordentlich darunter leiden.

Solche infolge der Verfassungsgerichtshofsberater und ihrer Organisationen sind sowohl mit weitem Material verjohren worden und es kann begrüßt werden, daß ähnliche Verfassungsgerichtshofsberater teilsnommen haben und mit ähnlichem Anteil die Ausführungen sowie den sachlichen Diskussionsaustausch gefolgt sind. Die Information der Gerichtshofsberater kann nicht nur durch Angaben der organisierten Kriegsopfer, sondern wird allen Kriegsopfern, die ihr Recht vor den Gerichten suchen müssen, dienen. Wird dieses Verfahren weiter geübt, so muß die Reichspräsident außerordentlich darunter leiden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

### Erweiterung der Verhandlungsbasis

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.

Die unorganisierten Kriegsopfer müssen erkennen, daß sie dem Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen beigetreten haben. Wir können noch beweisen, daß die Erfolge der Unorganisierten vor den Gerichten jünger und weniger Erfolgsvoll sind, als bei den Kriegsopfern, die die Gerichte in Anspruch nehmen und durch den Reichsbund vertreten werden.





## Dresdner Chronik

### Ein Bericht Moskau

2. Seite 5, 9. Man drücke die Leute mit Arbeit, sozusagen sie zu schaffen haben und sich nicht lebend an solche Rede.

w. Diese humane Anweisung gab vor schwungsvollweise 4000 Jahren irgend einer der alten Pharaonen seinen Bürgern. Sie bezog sich auf die Bevölkerung des in seinem Dienst stehenden Ägypten. Jetzt könnte man meinen, einer untere Industriekapitän habe diese Worte geäußert mit Bezug auf das um seine Befreiung aus den Höllestein des Kapitalismus ringende Proletariat. Freilich, so brutal offen ist die Sprache unserer modernen Pharaonen nicht, wenn sie gegen Achtundzwanzig und zwölfjährige Fortschritte reden und werben. Es steht ihnen eine ionische Rüdeweise zur Verfügung, alsheimerzeit dem alten Ausländer, der ohnedies noch nicht wußte, daß die Zwecke das Mittel ist, die Gedanken zu verbreiten.

Unsere Kapitalisten und ihre Helfer seien aber wissen es und verstehen sehr gut, diese Erkenntnis zweckmäßig anzuwenden. Sie sagen, der Achttundzwanzigste gehörte die Macht, unverantwortlichkeit der Wirtschaft, meinen aber, er läßt den Arbeitern zuviel Freiheit, sich um Angelegenheiten zu kümmern, die ihn ihrer Ansicht nach nichts angehen, und berichtet hiervon ungünstige Rückstellungen auf ihre vorliegende Stellung im Staate. Bis auf einiges weise haben unter ihnen jene sie gegen jedwede sozialistische Arbeiterschaftsarbeit und Unterstützung, mit der Begründung, solche Zahlen führen ganz unvermeidlich das Ende der deutschen Wirtschaft herbei, und sind doch nur bestrebt, den Arbeiter nicht jede Bedingung aufzwingen zu können. Es sind ihnen die mittleren recht schönen Worte über das Benehmen wider immer nur dann, wenn dieses sich mit ihrem eignen identifizieren läßt.

Allm. aber, was sie über Arbeiterfragen reden und schreiben, kann man als Punkt vorwerfen das Bibelwort: „Man drücke die Leute mit Arbeit usw.“ Man kann es bestimmt höchstens etwas variieren. Vielleicht so: „Man drücke die Leute mit langer Arbeitsdauer und sogenannter Arbeitsintensivierung so lange man sie braucht, und mit Arbeitslosigkeit, wenn man ihrer entraten kann. Um ersten Zolle können sie vor Übermüdung sich nicht lebend an solche Rede“, und wenn sie im andern Zolle einmal aufgezogen werden, so sind wir ja nicht unisono die Herren im Staate. Der Hunger bringt sie am Ende ja doch uns aus der Hand zu freien.

So etwa würden unsre Unternehmer und ihre Syndikate ihre Arbeitserfordernisse zu sagen wissen.

Das Streben der unterjochten Juden nach nation der kultureller und ökonomischer Befreiung nahm religiöse Formen an. Ihre Gottesdienste nährten ihre Schriftkunst nach dem gelobten Land Nanaan. Deshalb sollten sie durch harteste Arbeit unfähig gemacht werden, „solcher Rede“ ihr Lot zu teilen. Für unsre Kapitalisten ist alles das „solche Rede“, was dem Arbeiter durch seine Presse und durch seine Organisationen über seine Stellung in Staat und Wirtschaft gesagt wird. Das aufzunehmen suchen sie ihm zu entziehen.

Aber die heutige Arbeiterschaft hat die Möglichkeit, sich anders zu wehren als vor einigen Jahrtausenden die unterdrückten Juden. Sie braucht nicht auf einen Jahnus an hoffen, der sie ins gelobte Land Nanaan führen soll, sondern sie hat einen Stammboden, auf dem sie ihre Kämpfe um Staat und Wirtschaft mit größter Aussicht auf Erfolg führen kann. Sie hat nur diese Wünsche in der sozialdemokratischen Presse eine nordische Welle und in der Sozialdemokratie eine neuappierte Interessenvertretung.

Das südländische Proletariat wird in kurzer Frist bestimmt abholzen, ob es die parlamentaristische Tätigkeit der Sozialdemokratie sichern gelernt hat, oder ob es sich insofern als Stellvertreter von Staat und Wirtschaft mit Arbeit und Arbeitslosigkeit drücken lassen will.

### Kleinliche Ratspolitik

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion hatte am 7. Oktober im Dresdner Kollegium einen Antrag mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Kollegium möge bekräftigen den Rat zu erfüllen: „al das Fürsorgeamt und seine Dienststellen einzutreuen, die Wohlfahrt der Stadtverordneten vom 10. Dezember 1925 in bezug auf die Fürsorgemaßnahmen für Unterstüzung bedürftige, einschließlich Erwerbstätigen und Kurzarbeiter, wie sie im Budget des Finanzausbaus unter II Biffer I und 3 zum Ausdruck kommen, genauso wie zu beachten und danach zu handeln;“

b) für die Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 31. März 1927 wiederum sämtlichen Bedürftigen, einschließlich der Erwerbstätigen und der bedürftigen Kurzarbeiter, eine Winterhilfe von monatlich 2½ Rentner Briefeten nach Maßgabe für die konstigen Unterstützungsvermögen zu gewähren.

Dieser Antrag wurde von den Stadtverordneten einstimmig angenommen. Man hätte nun erwarten können, daß der Rat sich dem Beschluss der Stadtverordneten anschließen würde. Er hat das leider nicht getan, vielmehr mit geringer Mehrheit beschlossen, monatlich nur 2 Rentner Briefeten zu geben. Die Schulde am der Ausgabe von nur 2 Rentnern liegt also nicht bei den Stadtverordneten, sondern beim Rat. Das sollte Mittel, dessen ausdrücklich gewünschte Entlastung zu besiegeln, ist, bei der Landtagswahl sozialdemokratisch zu wählen und eine sozialdemokratische Mehrheit zu erhalten, die dann so tief wie möglich die Gemeindeordnung ändern und den Stadtverordneten in der Gemeinde den ausschlaggebenden Einfluss sichern würde.

Bei den am 14. November stattfindenden Stadtverordnetenwahlen gilt es gleichfalls, eine sozialdemokratische Mehrheit zu erhalten, die es dem Rat abgewinnen würde, solche Fragen von so kleinlichen Gesichtspunkten aus zu behandeln.

### Ein grundsätzlicher Kommunist

„Zermürbt, der rote Geiger kommt!“ So stand auf den zwei- und hammergeschmiedeten Plakaten, die diesen Sommer überall in Dresden und der Umgebung prangten, zu lesen. Und sie fanden und hörten das bezaubernde Spiel des sozialdemokratischen Geigers und je hörten seine jähren Worte. Und sie lieben über ihn. So wird ihm jedes Stück gern mit einem neuer Waffe, der er der Bourgeoisie entwunden und gegen sie rückt, zugeschossen. Altenpolitik des Proletariats mit anderen Mitteln.“ Plakate vergingen. Da los man eines Tages in Pod Güter ein anderes Plakat, das zu einem Kirchenkonzert einlud, auf dem die Witweleide Frau Wolfs, Käuzerhängerin aus Magdeburg, Soprano, Violinistin, und Kantor Liebhaber Lieder verlesen standen. Der Reinertrag des Konzerts war für den Erbgroßvater bestimmt. Der kommunale Verwespieler hatte die Banditur zum Durchgangsgege durchgemacht. Von rotem und weißem Kreiseln zu feuerfahrbarem Hindernis. So sieht ein sozialdemokratisches Welt ein. Ach, Wunder, wenn viele nicht immer ganz fest an deren Überzeugung glauben wollen.

### Vollsetzung

#### Ein anderer Fall

Vor etlichen Monaten erhielt ein Nationalsozialist, und zwar ein solcher von reinstem Wasser, wegen Beschimpfung der Reichsfarben einen Monat Gefängnis. Er hatte während der Diskussion in einer demokratischen Versammlung auf die schwarzgrauen goldene Draperie eines Rednerpultes verwiesen und mit Bezug auf sie von Rassenfarben gesprochen. Der verurteilte Nationalsozialist legte Berufung ein und wurde dann in der zweiten Verhandlung, in der er sagte, seine Wendung hätte nicht den Reichsfarben, sondern den Farben des Reichsbanners gegolten, soviel er freigesprochen. Es war ihm, so meinte das Gericht ungefähr, nicht nachzuweisen gemeint, daß er es tatsächlich auf die Reichsfarben abgesehen gehabt hätte.

Am Freitag stand übermals ein Mann wegen Beschimpfung der Reichsfarben vor Gericht. Dresdner handelte es sich um einen in der Mitte der 80er Jahre stehenden ehemaligen Klempner und ehemaligen Arbeitsmaulnden, der aus Leipzig, der seit 18 Jahren Wimer ist, eine monatliche Rente von 28 M. und 1 Pfennig bezieht und davon 7,20 M. Rente bezahlt. Der Mann hatte Anfang Dunn bei der Begegnung mit zwei Arbeitern, die ihm damals nicht gekannt haben und von denen der eine ein blau schwarzgoldener Flaggen bei sich trug, den albernen Ausdruck „Schwarzraben“ gebraucht. Er wurde daraufhin zur Rede gestellt, ging aber, ohne irgendwelche Erklärungen abzugeben, seines Weges weiter. Die zwei Arbeiter folgten und ließen schließlich den Namen des Mannes durch einen Polizeibeamten feststellen, dem auch der Grund angegeben werden mußte. Der weitere Verlauf der Sache ergab sich dann von selbst.

Der Angeklagte sagte, er hätte gar keinen Grund zur Beschimpfung der Reichsfarben. Er habe kurz vorher mit anderen Arbeitern zusammengehauen und dabei auch im Meinungstreit das Wort Schwarzraben gehört, das er dann bei der Begegnung mit den zwei anderen Arbeitern im Selbstgespräch vor sich hingezogen hätte. Sie er und alle anderen Arbeiter waren doch alle Freunde, und wo sollte es denn benötigt, wenn man sich gegen Leute zu versetzen wolle. So und ähnlich folgerte der Angeklagte, der sich selbst allerdings als parteilos bezeichnete. Das Gericht war auf Grund der Beweisaufnahme des Überzeugung, daß der Beschimpfungsabsichten verfolgt habe. Es verurteilte ihn wegen Vergangenheit gegen das Gesetz zum Schutz der Republik zu einer Woche Gefängnis.

Der Arbeiter, ein armer Teufel, hat sicherweise den Gegnern der Republik, die auch seine Freunde sind, Schimpfnahmen nadgeschossen, und das ist ihm, wie das Beispiel zeigt, schlechter bekommen als dem Nationalsozialisten, der die republikanischen Arbeitern zwar ganz eindeutig bezeichnete, aber von seinen Mächtigen schonenderweise mit dem Gesetz zum Schutz der Republik nicht bestraft wurde.

#### Gewerbebericht

##### Der Bildersammler

Das ist nicht etwa ein Kunstsammler, der sein vieles Geld in Gemälde auslegt. Der Bildersammler, um den es sich hier handelt, ist im Gegenteil ein armer Teufel, der jedes sein Geld jauer verdient und davon noch 2 M. einfliegen mußte. Er war von einem Unternehmer auf die Reihe gekündigt worden und mußte sich von Leuten Photographien geben lassen. Diese Photographien wurden von dem Unternehmer kostspielig und dem Besiedler sogar für jedes eingehandte Bild eine Provision von 60 Pf. bezahlt. Da es aber bestimmt keinen Unternehmer gibt, der liebt darin, daß der Unternehmer wohl die vergrößerten Bilder versteht, aber dafür daß den mitgebrachten Rahmen im so mehr verzögert, denn auf irgendwie Weise muß doch ein Verdienst herausbringen. Der Besiedler bekommt also für jedes eingehandte Bild 60 Pf. bringt er jedoch aus ein und derselben Familie noch ein zweites Bild, so muß er sich dafür von dem Besiedler 1 M. bezahlen lassen, die er als seinen Verdienst einstehen kann, wobeiher der Unternehmer wieder umsonst vergrößert. Der Unternehmer beschwerte nun, der Besiedler hätte eine Anzahl solcher zweiter Bilder eingehandelt und dafür die 60 Pf. Provision verlangt, obwohl sie ihm gar nicht zuständen. Auf diese Weise sind 2 M. ertragen geworden, um das der Besiedler sein Leben sämpfte und bereits den fünften Termin wahrnehmen mußte. Er erhält vor Gericht, daß die kleinen Bilder keine Familienbilder waren, sondern nur von gleichnamigen Familien, wie sie auf Dörfern oft vorkommen, kommen. Das konnte der tüchtige Unternehmer nicht widerlegen; er kam aber immer noch völlig weg, denn es wurde ein Vergleich über 14 M. geschlossen.

**Robert Lange gestorben.** Ein alter Genosse und langjähriger treuer Mitarbeiter unseres Verlagsbüros ist in der Donnerstagnacht im Alter von 87 Jahren dahingegangen. Nach fünf Monaten langem Krankenlager ist er einem Magenleiden erlegen. Seit 28 Jahren war Robert Lange als Schriftleger in der Druckerei der Dresdner Volkszeitung beschäftigt, in den letzten Jahren in leitender Stellung. Immer hat er arbeitsbereit, pflichtgetreu und in hervorragender Weise seine Verdienstbarkeit gewahrt. In der Partei war er ein alter Arbeiter.

Er hat die Jugendgruppe Löbau-Rauschitz gegründet und geleitet und als Jugendbeamter gewirkt. Brüder war er mehrere Jahre Betriebsleiter. Nicht nur seine engeren Kollegen, sondern auch alle Parteigenossen, die ihn gekannt, die Geschäftsführung, die Redaktion und das übrige Personal unseres Parteigeschäfts werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

**Fest der Kraftfahrer.** Der Reichsverband der Berufskraftfahrer Deutschlands, Mitgliedschaft im Deutschen Verkehrsverbund, veranstaltete am Freitag, den 15. Oktober d. J., im Gewerbehaus, Ostra-Allee, ein Fest der Kraftfahrer unter dem Motto: „Die Polizei, die regelt den Verkehr.“ Mit verschiedenen überlebensgroßen, funktions- und humoristisch wirkenden Verkehrsbildern war der Saal dekoriert. Die im öffentlichen Verkehr vorhandenen Verkehrsschilder waren angebracht und dienen mit Unterstützung einiger Verkehrspolizisten auch hier zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs“. Nachdem die zahlreichen Freiwilligen vom Abteilungsleiter Träuer begrüßt worden waren, hielt der Gauleiter Sangerland die Feierrede. Redner wies auf die besonders große Verantwortlichkeit der Verkehrspolizisten hin. Heute ist der Verkehrsfahrer bei Blitzen, der hier und auch auswärts als Unterstüzung und Darlehnschwindler aufgereten ist, festgenommen worden. Er suchte bei bekannten Personen und besonders solche auf, die in Reichenaus Vermönden oder Bekannte bestehen, gab sich als Vertreter einer bekannten Scholabendfabrik aus oder läßt sich durch Erzählungen aus Reichenaus ein. Den durch seine Angaben Sicher gemachten Personen erklärte er, daß er sich in einer unverdorbnigen Geldverlegenheit befindet, und erklärte, ihm auf einige Tage kleinere oder größere Geldbezüge zu leisten. In einigen Fällen hat er auch angegeben, daß er keine Ehefrau wegen einer schweren Operation in ein Dresdner Krankenhaus habe bringen müssen und daß ihm für die Autohochmeißel noch einige Mark fehlten. Schröder betrieb seine Schwindelstelen zeitweise auch unter dem Namen Schneider.

**Diebstähle.** Einsteigebühren waren am 21. Oktober in eine Erdgeschosswohnung in Kleinischteck eingedrungen. Sie hatten berücksichtigt Kleidungsstücke und andre Gegenstände eingepackt und waren im Begriff, sich zu entfernen. Durch das Hinzutreten des schon bestehenden Wohnungsinhabers und durch sein entschlossenes und tapferes Auftreten konnte er die Täter bis zum Einbrechen der von ihm benachrichtigten Polizeibeamten festhalten, von denen sie dann festgenommen wurden. — In der Nacht zum 22. Oktober wurden in Cotta aus einem an der Elbe gelegenen Garten 3 Hähne und 7 Hühner durch Einbruch gestohlen und an Ort und Stelle abgeschlachtet. Sachliche Meldungen erbittet die Kriminalbehörde in Cotta, Elbeder Straße 121.

**Festgenommener Kindsmörder.** Am 12. Oktober war unterhalb der Radiger Höhe eine neugeborenes Kind tot aus der Elbe gezogen worden. Um den Hals des Kindes war ein Stiel zerrissene Seindmäuse gefangen, womit das Kind erstickt worden war. Die unbekannte Kindsmutter, ein 22 Jahre altes Dienstmädchen, konnte nunmehr von der Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen werden.

**Anerkennung für einen Lebensreiter.** Die Kreishauptmannschaft Dresden sprach Herrn Verwaltungspraktikant Herbert Schubert in Radebeul, Gartenstraße 29, für die mit Mut und Entschlossenheit ausgeführte Errichtung eines sechsjährigen Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens in der Elbe. Radebeul, am 1. September d. J. öffentliche Anerkennung aus.

**Freie Schule, Gruppenverband Biesenthal.** Herr Oberlehrer Burkhardt, ein guter Kenner der demokratischen Vogelwelt, hielt am Montag, dem 1. November, abends 7 Uhr, im Deutschen Haus einen Vortrag mit Bildern: „Die Vögel unseres Heimat.“ Auch Jugendliche haben Zutritt. Kosten 20 Pf.

**26. Jugendtreffenbesitz (Striesen, Loschwitz, Böhla u. a.).** Jugendliche werden vorbereitungssitzungen finden in folgenden Schulen statt: 31. Volksschule: Mittwoch, 3 bis 6 Uhr; 32. Volksschule: Mittwoch, 5 bis 6 Uhr; 33. Volksschule: Mittwoch, 5 bis 7 Uhr; 34. Volksschule: Mittwoch, 5 bis 7 Uhr; 35. Volksschule (Vorwerk): Donnerstag, 3 bis 4 Uhr, und Schule zu Friedberg, Freitag, 5 bis 7 Uhr.

**Jugendweihe, 1. Bezirk.** Die Kinder der 10., 11. und 12. Volksschule, die gewillt sind, an dem diesjährigen Jugendweiheunterricht teilzunehmen, treffen sich Dienstag, nachmittags 5 Uhr, in der 51. Volksschule, Föllnerplatz. (Lehrer Zinke.)

**Schachtreffen.** Wegen Sonntag im Blauenchen Querfaller, Chemnitzer Straße, Begegnungsort des Deutschen Arbeiter-Schachbundes. Alle Schachfreunde sind eingeladen. Beginn vor 11 Uhr und nachm. 2 Uhr.

**Der Gräffnungsbabend war glänzend besucht, ohne Mithilfe von Besucherorganisationen, die doch heute sonst überall nötig sind. Die Lehrerau ist schön; sie bietet nach jeder Vorstellung Familienball ohne Nachschluß. Und das zieht. Das Ereignis des Abends war aber die Uraufführung der Oper „Wozzeck“ von Kurt Weill. Eine Auto-, Flug- und Radiogeellschaft mit einem Berufskünstler (Baldur-Kennan) in der Hauptrolle und dem Kaufmann anchester als Instrumentalkörper. Sonst waren die Kräfte billig, und den Aktionären der Lehrerau wird doch recht sein. Wer allerdings ein durch Bengel beschleunigtes Tempo in Box- und Tonfolge erwartet hätte, der kam nicht ganz auf die Stecknudel, weil die Oper eine ziemlich idyllische „Autorenarie“ war.**

**Die Rot in der Arantenslage — eine Rot des Falles.** Darüber sprach, wie wir schon berichteten, kürzlich die Lehrerau. In der Auswärtskasse kam auch eine Vertreterin der Gewerkschaftlichen Arantengesellschaftenorganisation zu Wort. Wir fragten der Vollständigkeit halber nach, daß diese Vertreterin das Mitglied der Partei der Reichsregierung Gesundheitswesen, Frau Marie Friedrich, Schulz, Berlin war. Diese Fachorganisation des gesamten Personals im Gesundheitswesen ist dem Verband der Gemeinde- und Staatsärzte angeschlossen.

**Der Drittel führt!** In diesem Jahre erschallt sein Grüntruf im Zoo häufiger und lauter als je, weil zwei Grüntrüste vorhanden sind, die sich als Nebenbuhler betrachten und sich gegenseitig herausfordern. Wollte man das Trennungsgitter zwischen den beiden benachbarten Gehegen entfernen, so würde zwischen dem Achter und dem Schäferdorf sofort ein heftiger Kampf beginnen, der wahrscheinlich mit dem Tode des einen kämpfen endigen würde. Und es scheint sehr fraglich, ob der ältere das Feld behaupten würde: der dreijährige Schäferdorf, der jetzt als Sümmerring in den Gartens am Sonnenberg entsteilt, so daß er sehr wohl den Sieg davontragen könnte.

**Platzmusik des Reichsbanner.** Am Sonntag wird von 11 bis 12 Uhr auf dem Konzertplatz in Biesenthal eine Platzmusik abgehalten, die von der Reichsbannerkapelle Stolpe aufgeführt wird.

**Gesundheits- und Wohlfahrts-Ausstellung in Dresden.** Es besteht die Absicht, daß auf der „Gesolei“ ausgestelltes Material der Stadt Dresden (Gesundheit und Wohlfahrt) in einer besonderen Ausstellung auch der Dresdner Bevölkerung zugänglich zu machen. Diese Ausstellung erfolgt in Verbindung mit einer Ausstellung des auf der „Gesolei“ ausgestellten Materials des Kreisantes Sachsen, die als Wanderausstellung für ganz Sachsen gedacht ist und zunächst in Dresden gezeigt werden soll.

**Einen Esperanto-Kursus für Fortgeschritten veranstaltet die Sektion Löbau der Arbeiter-Esperanto-Gruppe Dresden Anfang November im Jugendheim, Poststraße 16. Der Kursus besteht aus 15 Abenden und wird alle Gebiete des täglichen Lebens behandeln. Die Leitung des Kursus wird Genossen Röderits, Dresden, Nr. 26. Hierdurch wird übernommen, wobei auch nähere Auskunft erzielt wird. Als Kursustag ist der Montag in Aussicht genommen. Teilnehmen können aber nur jene Genossen, die mindestens ein Anfängerkursus teilgenommen haben.**

**Festgenommener Schwindler.** Von der Kriminalpolizei ist der alte und wohnungslos 48 Jahre alte Kaufmann Walter Schröder aus Reichenaus bei Blitzen, der hier und auch auswärts als Unterstüzung und Darlehnschwindler aufgereten ist, festgenommen worden. Er suchte bei bekannten Personen und besonders solche auf, die in Reichenaus Vermönden oder Bekannte bestehen, gab sich als Vertreter einer bekannten Scholabendfabrik aus oder läßt sich durch Erzählungen aus Reichenaus ein. Den durch seine Angaben Sicher gemachten Personen erklärte er, daß er sich in einer unverdorbnigen Geldverlegenheit befindet, und erklärte, ihm auf einige Tage kleinere oder größere Geldbezüge zu leisten. In einigen Fällen hat er auch angegeben, daß er keine Ehefrau wegen einer schweren Operation in ein Dresdner Krankenhaus habe bringen müssen und daß ihm für die Autohochmeißel noch einige Mark fehlten. Schröder betrieb seine Schwindelstelen zeitweise auch unter dem Namen Schneider.

**Diebstähle.** Einsteigebühren waren am 21. Oktober in eine Erdgeschosswohnung in Kleinischteck eingedrungen. Sie hatten berücksichtigt Kleidungsstücke und andre Gegenstände eingepackt und waren im Begriff, sich zu entfernen. Durch das Hinzutreten des schon bestehenden Wohnungsinhabers und durch sein entschlossenes und tapferes Auftreten konnte er die Täter bis zum Einbrechen der von ihm benachrichtigten Polizeibeamten festhalten, von denen sie dann festgenommen wurden. — In der Nacht zum 22. Oktober wurden in Cotta aus einem an der Elbe gelegenen Garten 3 Hähne und 7 Hühner durch Einbruch gestohlen und an Ort und Stelle abgeschlachtet. Sachliche Meldungen erbittet die Kriminalbehörde in Cotta, Elbeder Straße 121.

**Festgenommene Kindsmörder.** Am 12. Oktober war unterhalb der Radiger Höhe eine neugeborenes Kind tot aus der Elbe gezogen worden. Um den Hals des Kindes war ein Stiel zerrissene Seindmäuse gefangen, womit das





# Unsinniges Geschwätz

## Die Parole der Steuerscheuen

Das demokratische Leipziger Tageblatt beschäftigt sich in einem Artikel, der die Überschrift "Steuerentschuld" trägt, mit den bevorstehenden Landtagswahlen. Das Blatt führt unter anderem aus:

"Wie wieder 'Sowjet-Sachsen'! So lautet die Parole des 'Nostalgie'-Lebens, die zugleich beweist, daß sich ihre Verfechter die Welt herzlich leidet machen, herabend auf der ganz simplen Spekulation, daß die negativen Programme im politischen Leben Deutschlands die wertvollen sind. Sie sagen, wogegen man sie wehren muß, und verschweigen, was man von ihrer Politik zu erwarten hat. Also

### ein feiges Programm,

dass den Dingen ausweicht, Schäfgekeit gegen eigene Landsleute demonstriert, Wunschoberstellungen wortreich und deshalb nur lästig erzeugt. Dazu ein dummes Programm! Nicht nur Leipzig, sondern auch alle anderen Städte und Landeschaften Sachsen verabscheuen gegenwärtig den Fremdenstrom auf sich zu lenken; der liebe Gott hat unser Land über weiss aus welchen Gründen bei der Verteilung landschaftlicher Reize nicht übertrieben beworben. Wir versuchen daher — wie jeder vernünftige Mensch am Prinzipien, das er gefallen steht —, kleine Schönheitslebler durch einen guten Auf zu ersehen, und als arbeitsam, ruhig, tolerant, hell und gemütlich vorzustellen. Mit vollem Recht, wogen gegen nicht, daß durch dieses gänzlich unsinnige Gelöbnis von 'Sowjet-Sachsen', das und schon manchen Siedlern zugefügt hat, unserm Lande auch nur der geringste Dienst erwacht wird.

Die Propaganda gegen "Sowjet-Sachsen" sollte schon bestellt unterbleiben, weil jedermann weiß, daß sie zum guten Teil mit Geldern bestreift wird, die für ganz andre Zwecke gesammelt wurden. Volksopfer! Wir glauben, daß dieses Stichwort allein genügen müsse, die Rechtsparteien etwas bescheidener auftreten zu lassen. Sie erscheinen uns nicht bereit, den Anflüger zu spielen.

Das Blatt führt dann weiter aus, bei den Wahlen handele es sich in erster Linie um eine ganz nüchternen Angelegenheit: Wer zahlt die Steuern und welchem Zweck dienen sie? Es säme darauf an, wie sich die einzelnen Parteien zu dieser Frage stellen. Über die Kommunisten noch Worte der Auflösung zu verschwinden, sei überflüssig, und auch die Rechtsparteien, deren wahres Wesen trotz allen Phrasen und Versprechungen nicht verborgen bliebe, hätten bewiesen, daß ihre Politik gänzlich von Standesinteressen diktiert werde. Es seien keine Klassenparteien. Ihre Ordnung unterscheide sich von der bolschewistischen Unordnung nur dem Aussehen nach; eine Ruhe, die es einer Clique gestatte, der Gesamtbewohner das Fell über die Ohren zu ziehen, sei nicht viel besser als die Unruhe, die mit dem Chaos ende. Da von einer politischen Ruhe in Sachsen nicht gesprochen werden könne, sei es längst zur Gewohnheit geworden, die Vertreter des Gemeinwohls bei den sogenannten Klassparteien zu suchen.

Das Leipziger Tageblatt nennt in seinem Artikel den Namen keiner der Parteien, die sich um Mandate bewerben. Mit seinem Wort empfiehlt das Blatt die sogenannte Demokratische Partei. Offenbar ist man sich in der Redaktion des Leipziger Tageblattes darüber klar, daß die Demokratische Partei Sachsen eben keine Linkspartei mehr ist, daß sie sich nicht wesentlich von den Rechtsparteien unterscheidet, die rücksichtslos die Interessen der Kapitalisten und Unternehmer wahrnehmen.

Sie reicht hat auch das Leipziger Tageblatt, wenn es sagt, daß es sich bei den Wahlen vor allen Dingen um die Steuern handelt. Die bürgerlichen Parteien samt und ferner seien ihre Hauptaufgabe darin, den Geldbeutel der Besitzenden möglichst wenig Steuern erheben. Daß es denn an dem notwendigen Geld für soziale und Kulturnotredete fehlt, schert die Herrschaften nicht.

### Die Sozialdemokratie will, daß der Staat ein Wohlfahrts- und Kulturstaat

im wahren Sinne des Wortes ist, daß er tatsächlichlos in den Geldbeutel der Besitzenden hineingreift, um den Armen und Notleidenden zu helfen. Die Sozialdemokratie ist zwar die Partei des Proletariats, aber die Proletarier bilden die große Mehrzahl der Bevölkerung. Und indem die Sozialdemokratie proletarische Interessen vertreibt, wählt sie auch das Ge-

meinwohl, wird sie zur Befürworterin für die Wohlfahrt des gesamten Volkes, für Fortschritt und Kultur. Gerade deswegen streichen die Vertreter des Geldsack so sehr die Sozialdemokratie und suchen mit dem unsinnigen Geschwätz von Sowjet-Sachsen den Wählern gruselig zu machen. Die Angehörigen der westfäligen Bevölkerung Sachsen werden sich durch diesen unsinnigen Schwatz nicht täuschen lassen, sie wissen, daß sie am 31. Oktober sozialdemokratisch zu wählen haben.

## Sachsen

### Reichsministerien völkerlicher Rowdys

Am Sonntagabend 1926 machten der Fabrikantenjohann Möbius und sein Freund, der Volontär Weißig aus Hartmannsburg, eine Autofahrt nach Großbothen. In einem Gasthaus feierte die Reisegesellschaft ein und machte in kurzer Zeit eine Reise von 300 M. Am ihrer Selbstimmung waren die völkischen Rowdys von der Galerie aus Tische, Stühle und Gläsern in den Saal und bedrohten die Gäste. Auf den Rückfahrt belästigten die Stuhlhalsringlinge einen Tischler und schlugen ihn zu Boden. Dagegen waren die Tischler eine Vorfahrtlosigkeit durch das Fenster einer dachdurchlöcherten Gaststube. Dann über-

### Bauen ein katholisches Machtzentrum?

Wie der Leipziger Lehrerzeitung aus zuverlässiger Quelle bekannt wird, haben auf Veranstellung des ländlichen Volksbildungministeriums eine Anzahl Direktoren höherer Schulen gemeinsam mit dem Oberbürgermeister von Bautzen in einer Sitzung Stellung genommen zu dem Wunsche des Bischofs Dr. Schreiber, in Bautzen ein katholisches Gymnasium zu errichten. Obwohl das Ergebnis der Besprechungen geheim ist, scheint es tatsächlich so, daß man bereits drauf und dran ist, das ehemalige katholische Seminar zu diesem Zweck zu verwenden zu wollen.

In der jetzigen Deutschen Oberherrschaft ist bereits ein Zug in gleichbedeutender Sprache eingerichtet worden. Wer die katholischen Rechte hat, muß erkennen, daß enorme Kapitalien aufgewendet werden, um Bautzen zu einem katholischen Machtzentrum zu entwerfen. Obwohl A. B. das Domkapitel der reichste Grundbesitzer der Bautzener ist, die Konkurrenz zu nicht werden, um weitere Rittergüter anzukaufen. Das neu gekaufte Schloß Schmöckwitz wird zu einer Ritterakademie hergerichtet, und im kleinen Villenviertel der Stadt Bautzen erstellt ein neues Kloster. Bei Bautzen hört ja diesmal auch das Zentrum den Spießensiedlungen zur Landtagswahl!

### Zwischen Hitler und Westarp

Unter diesem Titel hat der Bandesarbeitsausschuß der SED Sachsen eine kleine Schrift von Johann Kreiken herausgegeben, die insbesondere die "Weltpolitik" der Dreimühlengesang und ihre Vorreiter: Durch Aufrüstung zum "Feststellungskrieg", unter die Lippe nimmt und mit dem guen Wiss beginnt, das Sachsen SED als: "Abhängige Sozialparteien Sachsen aufzulösen." Dann bekräftigt sich die Schrift mit dem Reichsstaatspräsidenten Rießel, der im Oktober 1924 im Zorn die Dreimühlengesang als kleinlich, hornig, dummkopfig erachtet und den Ministerpräsidenten Heldt mit einem Mitglied des Reichsverbandes für Befreiung der Sozialdemokratie verantwortet. Dann erzählt er die Taten des einst nationalliberalen Reichsritters in Bayern, seinen hervorragenden, aber jetzt gelehrten Anstand an der Ausrüstung der Räterepublik, die nach seiner Ansicht "die Auflösung gegen die Verhältnisse des weltlichen Imperialismus war. Hier hört man die Riedgall schimpfen. Nach einer Gastrolle in der USPD, wo er seinen frappierenden Gesicht und seine Völkerbundswidrig etwas Blöd anlegen mußte, kam er über den Nationalsozialismus des "König" wieder zu dem pseudosozialistischen Nationalismus seiner früheren Zeit zurück, obwohl von ihm in diesem Sinne herausgegeben, die Arbeiterschaft irreführende Broschüren Unterführung der Arbeitgeberverbände und war nunmehr reif, an der Spitze der Dreimühlengesang zu marschieren und ihnen im "Wahlstaat" das Banner voranzutragen. — Mit Rießel's literarischen Heldenrollen in diesem besetzt sich ein weiterer Teil der Proschule, insbesondere mit der Verteilung der bürgerlichen Wehrverbände und den Freibewegungen, das Reichsbanner mit "Glaubensglaubung", wie er sie bezeichnet, zu infizieren. — Die Schrift kommt für die Wahl etwas spät, um so mehr ist sie aber schnellster Verbreitung wert.

### Keine Landtagsöffnung mehr

Die kommunistische Landtagsfraktion hat ein Schreiben an den Landtagspräsidenten gerichtet und einen Antrag gestellt, den Landtag so bald als möglich einzuberufen, um zu der vom Ministerium des Innern erlassenen Verordnung über die Gemeindewahl eine Stellung zu nehmen. Die Kommunisten verlangen — trotzdem sie wissen, daß ihr Wunsch völlig aussichtslos und daher nur eine Agitation ist — sofortige Aufhebung dieser Verordnung, da durch sie ein Teil der ländlichen Wähler an der unbeschaffenen Ausübung ihres Wahlrechts behindert" werde.

Wie wir hören, wird vor den Neuwahlen keine Landtagsöffnung mehr stattfinden.

**Diensthalterprämien für Staatsarbeiter.** Das Ministerium des Innern und das Finanzministerium haben sich damit einverstanden erklärt, daß den Arbeitern bei der ländlichen Staatsverwaltung, solange sie sich nicht in Betrieben befinden, die mit Betrieben der Privatwirtschaft in Tarifgemeinschaft stehen und sonst nicht angestelltenverbindungsabhängig sind, einmalige Diensthalterprämien gewährt werden, und zwar nach Erfüllung einer 10jährigen Dienstzeit in Höhe von 100 M., nach Erfüllung einer 40- oder 50jährigen Dienstzeit je nach Lage des einzelnen Falles. Erstmalig wird den Lohnempfängern, die eine Dienstzeit von 25 oder mehr Jahren bis Ende Dezember 1926 erfüllt haben, die Diensthalterprämie zu Weihnachten dieses Jahres ausgezahlt werden. Hierbei kommen etwa 2500 Staatsarbeiter in Betracht. Die näheren Richtlinien werden demnächst veröffentlicht werden.

**Der Nachbar in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Der Nachbar in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

**Die Nachbarn in Sachsen.** Nachdem der jährlichen Nachbarverarbeitenden Industrie ein größerer Kredit bereitgestellt worden ist, kann die Arbeiter in der Nachbarindustrie als überwunden angesehen werden. Die Nachbarn im Landkreis Löbau in Zukunft bestimmen damit rechnen, daß ihnen die diesjährige Ernte wie bisher laufend abgenommen wird.

# Auch du

## muß einen Stundenlohn zeichnen!

schimpft über die miserablen Verhältnisse.

Was hast du getan, um sie zu bessern?

Wirst du schon Mitglied der Sozialdemokratischen Partei?

Liest du schon die Volkszeitung?

Wirst du dir klar darüber, daß auch du auf die Kampffondsblocks

wissen sie einen Rattenbein und waren diesen in den Strafengräben. Um einem Anderen einen Denkzettel zu geben, begaben sich die Rowdys in ein Gebüsch und waren mit großen Steinen eine Reihe Steinkreise ein. Mehrere Steine haben die Möbel beschädigt, und ein Stein war auf das Bett des schlafenden Dienstmädchen geschlagen worden. Am andern Tage versuchte das jahrvorreiche Fabrikantensöhnchen den Schaden zu erlösen, wurde aber abgewiesen. Trotz dieser Gräueltaten hatte das Amtsgericht in Leipzig beide Rowdys nur zu je fünf und drei Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen dieses Urteil war Berufung eingereicht worden, und die Strafkammer des Landgerichts zu Leipzig verhängte nochmals mit diesen völkischen Helden den Strafhammer des Landgerichts zu Leipzig. Einem der Vorwürfe auf die Vorwürfe auf 600 M. Strafe.

Waren es Arbeiter gewesen, so hätte man sie wegen Aufzugs oder Landfriedensbruchs ins Gefängnis oder Achthaus gesetzt. Völkische Rowdys aber werden von der Bürger-Justiz geschont. Die Arbeiterschaft kann es den Herrschern an Wohltag heimzahlen, indem sie ihre Stimme für die Sozialdemokratie abgibt.

Geben Sie mir Brot und ein Glas Wein; ich will gleich hier auf der Bank ein wenig ausruhen; und morgen früh spannen Sie ein, wenn Sie einen Wagen haben, damit ich auf die Eisenbahn komme. Ich bin wirklich schon ganz alt und ganz müde, würde vielleicht wirklich nicht bis zur Kaiserstadt kommen, über all die hohen Berge und Ebenen ohne Ende.

Er war mit dem Abendmahl gleich fertig, legte sich nieder und schlief sofort ein, als ob sein Leib in den Tod gesunken und jeder Gedanke auf einmal erloschen wäre.

Und da begann Barthels böser Traum. So ging er vor sich:

Als er am Morgen erwachte, spannte der Wirt ein, und beide fuhren in eine unbekannte Stadt. Dort wartete Barthel in einem großen, unfeindlichen Wirtshaus, und dann läutete es, er wurde gerufen und trat in den eisernen Wagen. Im Wagen war es schwarz und ungemütlich, es roch wie nach Schimmel. Auf Warten saßen viele freudlose Menschen, redeten laut miteinander und grüßten Barthel nicht; sie schauten ihn unter ihren Augenbrauen an, als ob er ungerufen in ein fremdes Zimmer getreten wäre. Barthel setzte sich auf den Rond der Bank und nahm das Blüdel auf seine Knie; der Wagen erzitterte, es begann zu donnern und zu knirschen; Barthel nahm den Hut herunter und betkreuzte sich.

„Segne, Gott, diesen letzten Weg; in deine Hände lege ich mein Recht!“

„Wo wollen Sie hin?“ fragte ihn der Nachbar.

„Nach Wien.“

Sie erhoben die Röpze und schauten verwundert auf ihn, sondern abgehoben ein helles Gelächter.

„Elliott!“ Nachbar, erklärte, wie?“

Und als er von seinem Recht und von seinem schweren Wege sprach, lachten sie so fröhlich, als ob sie einen bunt aufgezogenen Handkarren auf dem Jahrmarkt vor sich hätten.

„Ich tanze auch doch nichts vor, ich sing' auch keine

# Sport · Spiel · Körperpflege

## Skilauf-Vorübungen

Die Zeit, da man unvorbereitet, gelegentlich — weil man gerade zur Stelle war und augenblicklich in guter Laune — beim Skilaufen, Abfahrtss- und Sprunglauf Erfolge erzielen konnte, ist längst vorüber. Skilauf ist aus Wintervergnügen und als wunderlicher Winterwanderung Leidenschaft geworden, das heißt, er wird als Leibesübung, die es schließlich immer war, heute auch anerkannt. Das ist verpflichtet dann auch neben der Skilauf der Stiefel, auch an die Erhöhung der nötigen Kräfte, Gesundheit, Herzen, Herz und Lungen zu denken.

Die wenigsten von den Tausenden, die alljährlich im Dezember neu zum Skilauf übergehen, sind entsprechend vorbereitet. Sie erkennen es allmählich, dass Skilauf einer der angenehmsten Sportarten ist. Ihr Weg zum guten Skilauf, wenn sie ihn überdauert, aushalten, ist lang und vielleicht Erfahrung. Wer weniger anderen Sport schon betreibt, ist allemal tendenziell dazu vorbereitet. Noch ist Zeit, sich vorzubereiten. Skilaufgewohnte, die im kommenden Winter die möglichst großen Freuden des Schneelandes kennenzulernen wollen, ist es möglich zu raten, inzwischen einem Sport- und Turnverein anzutreten. Was der Skilauf an besonderen Anstrengungen verlangt und er wird auf Rennstrecke jeder solcher Übungen bekannt sein. Von großer Bedeutung sind für den sportlichen Skilauf allgemein erlaubende Spezialzähler. Beide auch mit allen jungen und älteren Skilaufern, die zum Wettkampf antreten wollen, angenommen werden darf, das sie den Sommer über irgendwelchen Sport pflegen und also in guter Verfassung sind, ist doch zu beachten, dass solches Vortraining fürs erste noch verhältnismäßig spät in den kommenden Wochen einer etwas ruhigeren Saison, und zum zweiten, dass es schon idealisiert, dass nicht alle die Funktionen berücksichtigt, die der Sport auf Skilauf verlangt. Es gibt für die nächsten Wochen tatsächlich keine bessere Unterhaltung mit der bekannten, schon wieder ausgetrockneten Schneeflocke nach Schne, eine typische Skilaufübung, als solche Vorübung, in der anregenden und anstrengenden Gemeinschaft Gleitgleittechnik.

Von norwegischen Läufern werden als Vortraining Waldbläufe bevorzugt empfohlen. Thorleif Haug zum Beispiel, der norwegische König und Sieger in der ersten Winterolympiade, legt auf den Waldbläufe besonderen Wert. Er beginnt mit ihm im Oktober und dehnt ihn längen- und tempotrigg bis zu 50 Kilometer aus. (Dresdner Anzeiger.)

## Sport-Müderat

Einen bezeichnenden Erfolg hat das bayerische Kultusministerium für alle höheren Pädagogiken in München herausgestellt. Den Schülerinnen wird danach die Teilnahme an Turnkursen nur noch mit besonderem Erlaubnis des Rektors gestattet. Den Rektoren aber wird gleichzeitig vorgeschrieben, „am Interesse der Erziehung der Sittlichkeit“ die Genehmigung möglichst nicht zu erzielen. Am Zeitalter einer modernen Sportbewegung genug! Die bayerische Erziehung, das sich vertaktete Regierungsgeschehen in München noch in völlig mittelalterlichen Gedankengängen bewegen. Nur so ist auch zu erklären, was sich das bayerische Kultusministerium auf demselben Gebiete vor kurzem geleistet hat. Zum erstenmal seit dem Brünner Oktoberjahr wurde dieses nicht nur durch Widerrennen und Verteidigung ungeheuerer Mengen von Bier und Bierchen gefeiert, sondern auch durch ein großes Sportfest eingelebt. Ein hohes Ministerium hatte aber den Münchner Mittelschülerinnen die Beteiligung am Schauturnen auf der Festwiese verboten — alles wegen der gefährdeten Sittlichkeit.

## Turnspiele

### Börsenspiele des 2., 9., 10. und 11. Bezirks

24. Oktober. Fussball 3 Uhr: Ekmannsdorf 1 gegen Heidenau 1; 9 Uhr: Schmiedeberg 1 — Seifersdorf 1; 10 Uhr: Niederpesterwitz 1 — Sonnenhof 1; 4 Uhr: Deuben 1 — Zwickau 1; 8 Uhr: Löbau 1 — Viergl 1; 9 Uhr: Leubnitz 1 — Zwickau 1; 10—12 Uhr: Dresden 1885 1 u. 2 — Pesterwitz 1 u. 2; 17—18 Uhr: Tharandt 1 u. 2 — Rippau 1 u. 2; 2.10—4.10 Uhr: Weißbautz 1 u. 2 — Postendorf 1 u. 2; 3 Uhr: Niederdöbel 1 gegen Bieblach 2; 3 Uhr: Döbendorf 1 — Niederdöbel 2; 11 Uhr: Stadion (W.M.) — Cotta 2; 2 Uhr: Stadion 2 — Altstadt 2; 10 Uhr: Ariedrichstadt 2 — Bieblach 4; 11 Uhr: Niederhäslich 8 — Löbau 2; 12 Uhr: Ekmannsdorf 1 — Heidenau 1; 11 Uhr: Niederpesterwitz 1 — Pesterwitz 1; 3 Uhr: Weißig 1 — Altstadt 1; 2 Uhr: Weißbautz 1 — Döbendorf 1; 9 Uhr: Dresden 1885 1 — Löbau 1; 10 Uhr: Striesen-Nünch 1 — Neustadt 1; 11 Uhr: Gitterau 2 — Postendorf 1; 2 Uhr: Niederhäslich 2 — Löbau 2; 9 Uhr: Niederhäslich 2 — Tharandt 2; 4 Uhr: Niederdöbel 2 — Postendorf 2; 8½ Uhr: Cotta 2 — Viergl 2; 2 Uhr: Weißig 2 gegen Reid 2; 7 Uhr: Heidenau 3 — Niederdöbel 3.

Spieldienstlinien. 9 Uhr: DSB 1910 1 — Görlitz 1; 2½ Uhr: Postkapelle 1 — Löbau 1; 10 Uhr: Reid 1 — Altstadt 1; 9 Uhr: Niederpesterwitz 1 — Bieblach 1; 2 Uhr: Neustadt 2 — Leubnitz 1.

5. November. 2 Uhr: Weißbautz 1 — Bannewitz 1; 10 Uhr: Niederdöbel 1 — Bieblach 1; 11 Uhr: Görlitz 1 u. 2 — Bieblach 2; 10 Uhr: Bannewitz 2 — Löbau 2; 10 Uhr: Neustadt 1 — Löbau 1; 9 Uhr: Ariedrichstadt 2 — Niederdöbel 2.

Fußball. 3 Uhr: Deuben 1 — Großenhain 1; 3 Uhr: Trommelball. 9½ Uhr: Striesen 1 — Rähnitz 1; 9 Uhr: Deuben 2 — Rähnitz 2.

Handballturnenspiele des 2. Bezirks. 4 Uhr: Kamenz 1 — Großröhrsdorf 1 (Radeberg, Großröhrsdorf); 10 Uhr: Niederdöbel 1, 2 — Kamenz 1, 2 (Altstadt).

Gauhandballturnenspiele des 2. Bezirks. 6. Gruppe. 1½ Uhr: Löbtau 2 — Löbtau 3 (Oberstein); 1½ Uhr: Löbtau 1, 2 — Löbtau 2, 3 (Langenbrück); 2½ Uhr: Oberstein 1 — Langenbrück 1 (Löbtau); 2½ Uhr: Oberstein 2 gegen Lichtenberg 2 (Meinröhrsdorf); 2½ Uhr: Langenbrück 1, 2 gegen Lichtenberg 1, 2 (Oberstein); 8.20 Uhr: Oberstein 2 gegen Löbtau 3 (Meinröhrsdorf); 4.15 Uhr: Oberstein 1 gegen Löbtau 1 (Meinröhrsdorf); 4.15 Uhr: Oberstein 2 — Löbtau 3 (Oberstein); Meinröhrsdorf 1, 2 — Mitteldeutschland 1, 2. Mitteldeutschland 1, 2 — Oberstein 1, 2.

Wettkämpfe in Rößelball. Weißbautz 2 — Löbau 2; 6.20 Uhr: Niederdöbel 2 — Bieblach 1; Weißbautz 1, 2 — Niederhäslich 2; 4.12 Uhr:

Alle angefechteten Waren- und Verbundenspiele von Bieblach müssen auf des Gegners Platz ausgetragen werden. Vergleicht nicht die Resultate zu melden. Anrufl 30.807, in der Zeit von 5 bis 7 Uhr.

Verantwortlich für Sachen: Max Sach 6; für Bewegtheitstücher: Hans Künsterlich; für Probenet Chemie: für der Umgebung: Max Pöhl 1; für das Unterhaltsamt: Paul Wurm 1; für das Landesamt im Kreis: für Politik, für Politik, für Freizeit und alles andere: Kurt Seibert; Kreisamt für Unterricht: Max Weizsäcker, Dresden; Trunk und Berlau von Norden & Co. Dresden.

## Fußballwort

Arbeiter-Fußballsport in Österreich. In Graz hat sich im Anschluss an den Werdegang eines Wiener Genossen über die bisherige Entwicklung des österreichischen Fußballverbandes eine Kampfgruppe Steiermark des Österreichischen Arbeiter-Fußballverbandes gebildet. Gleichzeitig hat die Grazer Arbeiterfamilie beschlossen, im kommenden Frühjahr auf eigene Kosten einen eigenen Sportplatz zu errichten. Die Entwicklung des Arbeitersports in Steiermark ist das heile Reichen dafür, doch alle Hoffnungen der bürgerlichen Sportverbände, Boden zu gewinnen, trügerisch sind.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Nächste Beiratssitzung 21. November, 6½ Uhr. D. B. — Dresden-Sportverein. 27. Oktober Kunstradierung, abends 8 Uhr. 2. Oktober Herbstvergnügen in Donats Neue Welt. Beginn 7 Uhr. 6. Gruppe. Hochturnerkursus. 1. Abend 25. Oktober, 7½ Uhr. Hotel Deutsches Haus, Radeberg. Einleitungsvortrag, Wundlungen proletarischer Körperfunktion. (Genosse Scholz, Radeberg.)

Arbeitsgemeinschaft der Sport- u. Kulturvereine Dresden-Ost (Sig Leuen). 25. Oktober, 7½ Uhr, im Gasthof Leuen wichtige Versammlung. Alle Delegierten müssen erscheinen.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Dresden, 1. Bezirk. Dienst anforderungen sind nur an Genossen R. Haupt, Dresden-R. Weiße Gasse 1, 4, zu richten.

## Funktionäre in den Arbeitersportvereinen!

Feiert alle Mitglieder an, damit sie für die Landtagswahl die größte Regsamkeit bezeugen. Verpflichtet die Mitglieder zur Teilnahme an den Wahlversammlungen, zur Teilnahme an den Wahlarbeiten!

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Pirna. Die nächste Beiratssitzung findet nicht am 1. November, sondern bereits am 25. Oktober, 7 Uhr, im Heidenauer Sportheim statt. Seitenspieler (Mitgliedermannschaften), Raffball: Heidenau 3—Pirna 3; 10:0; Heidenau 2—Pirna 1; 7:8; Niederdöbel 1—Pirna 1; 3:1; Dohna 1—Glashütte 1; 9:1; Dohna 1—Heidenau 3; 5:1; Heidenau 2—Gruppe 1; 14:1; Jugend, Raffball: Heidenau 1—Dohna 1; 6:0; Dohna 1—Heidenau 3; 9:0; Rötha 1—Heidenau 2; 3:2; Rötha 1—Pirna 1; 0:0; Heidenau 2—Niederdöbel 1; 2:1; Pirna 1—Niederdöbel 1; 1:0. Orientierung. Mitglieder: Alsbach 1—Gotha 1—Cunnersdorf 1; 4:0; Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1; 9:3; Gruppe 1—Sportlerinnen: Rötha 1. Sportlerinnen (Bandmeister) 1:0; Heidenau 1. Sportlerinnen—Leuben 1. Sportlerinnen 2:0.

Beiratssitzung. Dienstag den 26. Oktober, abends 7 Uhr, im Café Schwärz, Heidenau, Sizuna. Tagessordnung ist wichtig. Pünktliches Erscheinen aller Sportleiter ist Pflicht.

Kämpferischer Kursus für Leichtathleten. Es macht sich notwendig, der Ausbildung von Kampfsportlern auch im 10. Bezirk mehr Beachtung zu schenken. Ein bestimmend beginnender Kursus soll dazu beitragen, einen Stamm einwandfreier Kampfsportler heranzubilden. Jeder Verein soll drei bis fünf Genossen zur Teilnahme am Kursus melden. Der Kursus findet am 10., 18. und 24. November und am 1. Dezember im Sporthaus Heidenau statt. Beginn 7 Uhr abends. Alle Teilnehmer sind bis 5. November an Siegtiel Wo 11. Rötha 1—Simonstraße 8, zu melden.

Kämpferischer Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteiligung wegen der noch vor Eintritt des Winters zu bemühtenden Arbeitsergebnisse. Rötha 1—Gotha 1—Niederdöbel 1. (Gotha 1 bis Königstein.) 27. Oktober. Heiterer Abend, Schule am Sand. (Z.B. Rötha 1—Niederdöbel 1.)

Kämpferische Kursus. Der neue deutsche Meisterschaftswettbewerb am 24. Oktober. Arbeiterfreunde. Gruppe 1. Beiratssitzung nach dem Königsteiner Heim, zahlreiche Beteil

## Aus aller Welt

### Geheimnisvolle Einbruchsbiebstähle in Salzburger Schlössern

Die Polizeien österreichischer Städte und eine Reihe von Einbrüchen erfolgt, die nicht von gewöhnlichen Verbrechern herkommen können. Nicht nur, daß die Diebe in den Räumen genau Besitz wußten, haben sie auch Sammlerstücke von Wallfahrtswert gestohlen, die für Richtermeier außerordentlich wertlos sind, wenn sie aber liegengebliebenen. Die Diebe haben nach jüngerer Zeit die Angelegenheiten mit den Behörden wollen die Einbrecher nicht finden, weil man einen gefährlichen Elter fürchtet. Nach der Wiener Arbeiterszeitung kennt in Salzburg jedermann die Täter: einige verlorenen Sprößlinge der alten Hochkönigsfamilie, darunter ein gewisser Prinz des Hauses Thurn und Taxis. Darum lassen sich bei der "Verfolgung" der Täter die zuständigen Anstalten wechselseitig in den Arm; die Staatspolizei in Salzburg redet sich darauf aus, sie könne nichts unternehmen, die Gendarmerie hat um die Sache nicht lämmere, die Stadtmeister wieder weilt die Schuld auf die Angehörige der Staatspolizei, die Staatsanwaltschaft wieder beruft sich auf die Ergebnislosigkeit angeblich intensiv betriebener Nachforschungen von Polizei und Gendarmerie; jedermann in Salzburg ist davon überzeugt, daß man die in erster Eile ge-

holten Wiener Kriminalbeamten deshalb weggeschickt habe, weil sie davon waren, die richtige Spur zu verfolgen — ganz wie bei uns in Magdeburg.

### Im Dämmerungszustand umhergeirrt

#### Fernfahrt eines Polizeiwachtmeisters

In Hennersburg fiel ein ungefähr 30jähriger fremder Mann auf, der ziellos und plötzlich in den Straßen und auf dem Bahnhof umherlief. Schließlich mußte er in der kleinen Stadt von 16.000 Einwohnern auffallen. Die Polizei nahm ihn fest. Doch der festgenommene gab bei seinen Vernehmungen an, daß er nicht weiß, wie er heiße und woher er komme. Nur einziger Einzelheit aus seiner Markezeit in dem benachbarten Land wußte er sich zu entziehen. Nachforschungen, ob der Fremde sich habe etwas aufzuladen kommen lassen, ergaben nichts Verdächtiges; auch erwies sich der anfängliche Verdacht einer Verirrung als falsch. Die Fergate stellten vielmehr fest, daß tatsächlich ein sicher Dämmerzaufstand des fremden Mannes vorlag. Er wurde daher der schwang hessischen Provinzialanstalt in Zehlitz überwiesen, wo er weiter herausgestellt, doch man es mit einem Polizeibeamten meinte. Willi Siebiger aus Altlobau in Sachsen zu tun hatte, der seit dem 2. August d. J. aus Halle plötzlich verschwunden war. Im Dämmerungszustand trieb es ihn von Sachsen nach Schleswig-Holstein.

### Selbstmord nach dem Autounglück

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich am Montagabend in der Nähe von Frankfurt a. M. Auf der Autobahn überfuhr sich, da ein Reifen platze, der Wagen des Kaufmanns König, der mit einer Geschwindigkeit von 60 bis 70 Kilometer fuhr. König, der am Steuer saß, wurde sofort getötet. Der Gartnereibesitzer Römer, der ebenso wie seine 18jährige Tochter unverhofft unter dem Wagen herweggegangen wurde und beide Beine mehrmals gebrochen hatte, roffte sich, als er wieder zu sich kam, mit leichten Energie auf und schob sich aus seinem Revolver eine Kugel in die Schläfe, so durch sein Tod ebenfalls herbeigeführt wurde. Der Gartnereis Sohn, der ohne befürchtete Verletzungen davongekommen war, hatte sich in diesem Augenblick um die Tochter bemüht.

**Starker Schneefall im Schwarzwald.** In der Nacht zum Donnerstag ist auf den Höhen des Schwarzwaldes bei einer Höhe von 2 bis 3 Grad Schneefall bis 900 Meter verschüttet eingetreten. Bei dem Feldberg beträgt die Schneedecke 7 Centimeter. Da es weniger schneit, kann am Sonntag vielleicht bereits mit dem Schneereipotzen kommen werden.

**Berichthundenes Mädchen.** In der Stadt zum 17. Oktober in Gittau das 17jährige Dienstmädchen Helene Schler verirrt worden. Das Mädchen hatte mit einem kleinen Einbruchsvorwurf und bald offenbar mit ihrem Einverständnis entlaufen lassen. Die Entfernung zum Ende der Verirrung erübrigten aufzufinden.

# Großer Jahrmarkts-Verkauf!

In allen Abteilungen meines umfangreichen Hauses kommen

Jahrmarkts-Angebote zu enorm billigen Preisen zum Verkauf

Sonntag geöffnet von 11-6 Uhr

# Siegfried Schlesinger

Dresden-A.

Inh. Carl Kaiser

Johannstr. 6-8

[F 340]

## Unser Jahrmarkt-Angebot ist eine Rekordleistung

Vor Sie kaufen, besichtigen Sie unser großes Lager. — Prüfen und vergleichen Sie unsere Preise. — Unsere Auswahl zählt zu den größten am Platze.

### Herren-Ulster

unsere Hauptpreislagen  
M. 24., 32., 39., 48., 56., 68.-

### Rock-Paletots

unsere Hauptpreislagen  
M. 39., 46., 58., 65., 72., 79.-

### Herren-Anzüge

unsere Hauptpreislagen  
M. 29., 36., 45., 58., 65., 78.-

### Sport-Anzüge

unsere Hauptpreislagen  
M. 26., 34., 42., 49., 54., 68.-

### Knaben- und Jünglingsfleidung

enorme Auswahl

### Damen-Mäntel

Flausch, alle Farben  
M. 8., 11., 14., 19., 22.-

### Damen-Mäntel

Velour  
M. 19.50, 24., 33., 39., 55.-

### Damen-Mäntel

pelzbesetzt  
M. 33., 39., 45., 54., 69.-

### Seal-Mäntel

auf Damassé  
M. 49., 65., 78., 85., 125.-

### Unsere Spezialität:

ganz weite Mäntel für die stärksten Figuren

► Sonntag zum Jahrmarkt von 11 bis 6 Uhr geöffnet ◄

# M. Lass & Co.

DRESDEN-LÖBTAU • KESSELSDORFER STR. 11



## Das Damenhuhaus größten Stils!

Heinrich Basch & Co., Johannstraße

Jahrmarkts-Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet!

Ein stolzer Hut, den 35-jähriger Dienst am Kunden unserm Hause verschafft hat! Zugleich ein Name, der verpflichtet . . . Überzeugen Sie sich bitte, daß wir mit erfahrenem Blick tatsächlich das Beste, Schönste u. Zweckmäßigste zu wirklich zeitgemäßen Preisen bieten.

Ihr neuer Hut

sollte ein Basch-Hut sein!

Wir sind seit 35 Jahren nur Johannstraße und unterhalten keinerlei Filialen.

[F 341]

# Herrn-Kleidung

## Anzüge:

Sakko-Anzüge mittel- u. dunkel- farbige Stoffe . . . . .	<b>28</b>	Sport-Anzüge aus Cheviot, Loden und Manchester . . . . .	<b>48</b>
Sakko-Anzüge eleg. Cheviot- u. Kaningarnstoffe . . . . .	<b>68</b>	Sport-Anzüge mit 2 Hosen, eleg. neue Form . . . . .	<b>68</b>
Blau Anzüge 1- u. 2 reihig, in eleg. Auswahl . . . . .	<b>54</b>	Breeches-Hosen mit doppeltem Gesäß . . . . .	<b>975</b>
Jünglings-Anzüge blau und farbige Stoffe . . . . .	<b>23</b>	Knaben-Anzüge Schlupf- und Jackenform, 28., 18.50.	<b>975</b>
Jünglings-Sport-Anzüge blau u. gemust. Stoffe, 58., 36.	<b>28</b>	Knaben-Sport-Anzüge 8 bis 14 Jahre . . . . .	<b>15</b>
Gestreifte Hosen für Straße und und Gesellschaft . . . . .	<b>475</b>	Orig Kieler Anzüge mit kurzer oder langer Hose . . . . .	<b>17</b>

Winter-Ulster moderne Form, solide Qualität . . . . .	<b>28</b>	Winter-Paletots schwarz und marengo, 1- u. 2 reih., 98., 78., 58.,	<b>38</b>
Winter-Ulster neueste Muster, eleg. Verarbeitg., 145., 115., 86.,	<b>68</b>	Gekrock-Paletots schwarz und marengo . . . . .	<b>48</b>
Winter-Joppen warm gefüttert . . . . .	<b>1450</b>	Sport-Pelze in großer Auswahl 325., 225., 195.,	<b>165</b>
Jünglings-Mäntel kräftige Winterstoffe . . . . .	<b>28</b>	Baby-Mäntel aus molligen Flauschstoffen . . . . .	<b>10</b>
Windjacken 2 reihig, wasserdicht, mit Muftaschen, 22.50, 17.50, 14.50.	<b>975</b>	Knaben-Mäntel solide Qualität u. Verarbeitg., 42., 33., 28., 23.,	<b>14</b>
Loden-Mäntel imprägniert, verschied. Formen, 42., 32., 24.50.	<b>18</b>	Kieler Pyjacks blau Cheviot und Tuch . . . . .	<b>975</b>

**Leder-Kleidung**  
Jacken braun und schwarz, **58**  
125., 98., 78.,  
Mäntel, Breeches-Hosen

Jahrmärkte-Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet

**Robert Eger & Sohn**  
nur Johannstraße, Eckhaus Weiße Gasse

Oberhemden aus Perkal u. Zephir  
in neuesten Mustern . . . . .

Hüte aus Haar-Wollefilz, neueste  
Farben und Formen . . . . .

Selbstbinder und Schleifen 150  
aparte Farben u. Muster 650, 375,

## Edeka-Preisausschreiben!



### Malkarten

Die Preisträger haben ihr Urteil gesprochen:

1. Preis: Hans Strohbach (9 Jahre), Dresden-N., Sebnitzer Straße 17.
2. Preis: Elfriede Hahn (9 Jahre), Dresden 19, Am Landgraben 1.
3. Preis: Elfriede Müller (12 Jahre), Dresden 28, Stolzenstraße 16.
4. Preis: Lotte Eissenbeis (11 Jahre), Dresden 29, Meissner Landstrasse 3.

Sämtliche Preisträger erhalten eine schriftliche Mitteilung, auf welche hin ihnen der Preis in dem Edeka-Geschäft ausgezahlt wird, wo sie ihre Karte abgeben haben. Außerdem liegt ein Versochnis sämtlicher Preisträger ab nächsten Dienstag in jedem Edeka-Geschäft aus.

**Edeka-Großhandel**  
Dresdner Kaufleute, e.G.m.b.H.

**Persil**  
kalt  
aufgelöst bündigt  
Dir allein  
Persil die volle  
Wirkung ein!

Fernruf 25 881 und 24 881

**Deffentliche Arbeitsnachweis**  
Dresden und Umg., Maternistraße 17

### Industrie und Gewerbe

sucht: empfiehlt unter anderem:

- Riesenbuden** durchaus brauchbar für alt-  
eingeführte brief. Buchbinderei  
und Tischerei, gegen leise Belege, sofort  
oder später.
- Modellschlüsselmeister** mit umfangreich.  
bekanntem
- Chem. Laborantin** für Laboratorium  
einer der ältesten  
Schaufensteraufstellens. Weiberberlin muss  
leibhaftig arbeiten können.
- Sprachlehrerin** für englische u. französische  
Konversation f. Fensterläufer
- Herrenfriseure** perfekte  
Ramerapoliere vertraut mit Spitz-  
verfahren
- Steinfecker** für fast und warm. Platte und  
Schalen
- Hölzerer** für Goldstücke
- Heißprägerin** für Goldstücke
- Stepperrinnen** zum Einsätzen von Schul-  
ungen
- Handarbeiterinnen** für Eltern
- Kürblerinnen** für Kleider
- Zuschniederinnen** für Kleider
- Oberhemdenmäherinnen** für Motor-  
betrieb (Altkord)
- Maschinenstrickerinnen** (Engländer und  
Schwester)
- Schuhmacher** für Neuwertig. Reparatur  
und Jagen
- Kleintüpfelschneider**
- Schniederinnen**
- Strohhutnäherinnen**
- Rüschenstricker**
- Burstmacher**
- Ronditoren** für Fuß und Kopf

### Landwirtschaft:

- Scholar** (Landwirtshofe)
- Scholarin** (Landwirtstöchter)
- Schweizerin** für Schweinefleisch
- Schwarzwälder ob. Körbemaker** älterer unbildhafter, der schon in der  
Landwirtschaft gearbeitet hat
- Bei idyllischer Bewerbung oder persönlicher Vorstellung wird gebeten. Amanu-  
scripten und Arbeitsergebnissen einzurichten bzw. vorzulegen. 100-

## Vorteilhafte Jahrmarkts-Angebote

in guten Qualitäten

Normalhosen	<b>275</b>	Hemdenbarenhent weiß und bunt	<b>65</b>
Normalhemden	<b>280</b>	Meter 1.30, 1.30, 1.10, 95, 88, 78.	
Normalhemden	<b>280</b>	reicher Ausw. Mtr. 1.30, 1.30, 1.10, 95, 88.	
Damen-Schlupfhosen	<b>165</b>	Rockbarenhent in großer Auswahl	<b>95</b>
Damen-Schlupfhosen	<b>165</b>	Meter 1.35, 1.35, 1.20, 1.20	
Blau Reformhosen	<b>295</b>	Barenhent-Bettüber	<b>350</b>
Blau Reformhosen	<b>295</b>	woll. Größen 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672	

# ZEREA

## JAHNHEIMARKESSA

### LAAGE

Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

#### Gardinen

#### Decken

#### Haushalt-Artikel

Hünßler-Garnituren	
vorzügliche Qualität, in Etamine und englischem Tüll . . . . .	275
Madeas-Garnituren	
indianisch, herzliche Muster . . . . .	275
Halb-Stores aus vorzüglichem Etamine mit Handspitze . . . . .	475
Gardinenstoffe	
guter englischer Tüll, in verschiedenen Breiten . . . Meter 1.40, 95, 75	75
Madrastoffe	
gute Qualität, sehr hübsche Muster Meter 1.85, 85	85
Vitrangenstoffe	
in den verschiedenen Webarten . . . Meter 1.25, 95, 65	65

Steppdecken	
gute Füllung, einfarbig und schone Blumenmuster . . . . .	1350
Steppdecken	
hervorragende Qualität, Wollfüllung . . . . .	2450
Kamelhaardecken	
prächtige, mollige Ware . . . . .	2500
Schlafdecken	
reine Wolle und wollgemischt . . . . .	550
Wanddecken	
Verjer- und Blumenmuster, gebiegene Goldlinienqualitäten . . . . .	1250
Wanddecken	
aufserordentl. Gelegenheit, Mohairplüsch, einfarbig und fellartig . . . . .	3450

Porzellan-Kaffeetöpfchen	
dekoriert . . . . .	20
Porzellan-Tropfenschale	
Stellig, kein dekoriert . . . . .	225
Porzellan-Kaffeeservice	
9-teilig, moderne Formen . . . . .	490
Waschgarnitur	
5-teilig, Goldrand . . . . .	790
Küchengarnitur	
22-teilig, Kantendekor . . . . .	875
Kaffeestock	
Stellig, reich dekoriert . . . . .	375
Wärmlaube	
mit Patentverschluß . . . . .	60

Emaile-Gimer	
weiss 1.35, grau 95	
Emaile-Maschinentopf	
1½ Liter . . . . .	70
Emaile-Essenträger	
mit Bügel 1 Liter . . . . .	95
Emaile-Nachgeschirr	
22 cm 1.00, 20 cm 85	
Emaile-Zeckanne	
weiss . . . . .	75
Aluminium-Schmortopf	
mit Deckel . . . . .	100
Volksbadewanne	
verzinkt, 170 cm . . . . .	1750

#### Wäschestoffe

Sembentuch	
gute läbbedische Qualitäten . . . . .	45
Ägyptendamast	
weiss, zur erprobte gute Qualitäten . . . . .	68
Bettzeug vorzgl. hell. Ware, sch. rot u. blau karriert, Bettbre. 150, Rillenbreite 90	90
Ägyptendamast	
tolide, läufernde rote Ware, Bettbreite 250 . . . . .	150
Bettstoff	
erprobte kräftige Haustuchqualität, 140 cm breit . . . . .	145
Küchenhandtücher	
grauweiß gefleckt mit Kante . . . . .	50

#### Damen-Bekleidung

Pulloverkleider	
aus sehr festen Pulloverstoffen, teils auf Gummizug, teils Sumperfom . . . . .	690
Kleider	
in den neuen Formen, aus reinwollinen Qual. 49.00, 39.00, 29.00, 22.00, 12	75
Pulloverblusen	
reiche Auswahl, viele Muster, viele Formen . . . . .	690
Morgenröthe	
schöne, warme Qualitäten, alle Farben, vornehme Stickereien, 14.00, 9.75, 7.75, 4	95
China-Krepp-Blusen	
Almono-Schnitt, in vielen Farben, mit Handmalerei . . . . .	75
Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel, Kinder-Anzüge, Kinder-Kittel billig!	

#### Schürzen

Zumper-Schürzen	
a. g. gestr. Water, hübsch garn, m.u.o. Vol. weiß. Form. 1.90, 1.60 u. 110	10
Zumper-Schürzen	
aus vorzgl. doppelseitigem Blaudruck, Palpel u. Volant 225	
Blousenschürzen	
aus gutem gestreiftem Water, Väs garniert, Palpel . . . . .	175
Zumper-Schürzen	
aus bewährter itali. Cretonne, buntarb., Palpel, 1.75, 110	10
Mädchen-Hänger	
qui gestr. Schürzen, hübsch garn, jed. Gr. 20 & steig. Gr. 40 10	10
Sinab-Schürzen	
a. bem. Schürzenkost. gr. Spiel, jed. Gr. 10 & steig. Gr. 40 50	50

#### Kleiderstoffe

Kleider und Blusen	
Karos, auch Streifen, neue Ausmuster, Mtr. 95	
Reinwollene Karos	
Meter 195	
Kaushkleiderstoffe	
schwere Winterqualität . . . . .	125
Pulloverstoffe	
in apriolen, neuen Mustern, Meter 1.95, 145	
Wellind	
reine Wolle, für Morgenkleider, Mtr. 490	
Soulstof	
70 cm breit, in vielen Farben Mtr. 180	

#### Strümpfe, Handstrümpfe, Herren-Artikel

Seidenstrümpfe	
Doppelohne und Hochleiste, schwarz und in vielen Farben . . . . .	95
Kalshmirstrümpfe	
reine Wolle, Doppelpippe und Jersey, schwarz . . . . .	190
Strichstrümpfe	
reine Wolle, kräftige Qualität . . . . .	150
Damen-Handstrümpfe	
innen geraut, 2-Druck . . . . .	95
Oberhemden, einfarbig, rosa, lila beige, mit 1 Kragen . . . . .	490
Herren-Hochhemd, feinsd. Hemdenstoff, Kragen- oder Gesichtsform . . . . .	425
Stehumlegekragen	
moderne Form . . . . .	75

#### Geidenstoffe

Kleider-Seide	
85 cm breit, in groben Farben sortiments . . . . .	290
Walschleide	
70 cm breit, in neuer Ausmusterung . . . . .	125
Marocain	
bedruckt A-Seide, 100 cm br., Mtr. 4.90, 390	
Faconne-Kunstleide	
in herrlichen Farben . . . . .	490
Willra-Seiden	
100 cm breit . . . . .	275
Lindener Ägyptervelvet	
70 cm breit, in vielen Farben, Meter 580	

#### Hauschuhe

#### Papierwaren

Kinder-Kamelhaar-Ohrschuhe	
imit., kräftige Ware, mit Filz u. Lederhölle, verdeckte Näh. Größe 18/24	165
Kamelhaar-Niedertreter	
imit., mit Filz u. Leder, Gr. 43/45 2.90, 36/42 225	
Kamelhaar-Umhüllungschuhe	
imit., mit Filz u. Lederhölle, Größe 36/42 250	
Kamelhaar-Schnallenstiefel	
imit., mollige Qual., m. Filz- u. Lederhölle, verdeckte Näh. Gr. 31/35 3.90, 25/30 3.50, 19/24 290	
Glattschnallenstiefel	
in Qual., m. Filz- u. Lederhölle, verdeckte Näh., Gr. 31/35 3.90, 25/30 3.50, 19/24 490	
Glattschnallenstiefel	
mit Filz- u. Lederhölle, Größe 43/45 2.95, Größe 36/42 250	
Leder-Schnallenstiefel	
in Roh-Gewebe mit stark. Lederhölle u. Krieszulie, f. Haus u. Straße, Herren 12.50, Damen 1050	

#### Stidereien und Spiken

Walschleichei	
bis zirka 3 cm breit, reiz. Muster, 2½-Meter-Supon 45, 35, 25	25
Walschleichei	
bis zirka 10 cm breit, beliebte Gittermuster - Glanzgarnware, 2½-Meter-Supon 1.25, 1.10, 95	95
Seidenpassen	
enorme Auswahl, in imitierten Abgängen u. durchgehend. Gitterrei. Stück 1.25, 75, 45, 30	30
Mail.-Schnäppel-Spiken und Einstiche	
für Wäsche, Gardinen, Decken usw. von 2-10 cm breit, Meter 28, 20, 16, 12, 8, 6	
Balencienne-Spiken und Einstiche	
zu ganz enorm billigen Preisen, in groß. Auswahl, 11-Mtr.-St. 1.00, 50, 30	

#### Seifen



# ZERKA JAHRESMARKT TAG

Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

## Gardinen

## Decken

## Haushalt-Artikel

Künstler-Garnituren	
vorzügliche Qualität, in Etamine und englischem Tüll . . . . .	275
Madras-Garnituren indanthren, herrliche Muster . . . . .	275
Half-Stores aus vorzüglichem Etamine mit Sandtuch . . . . .	475
Gardinenstoffe guter englischer Tüll, in verschiedenen Breiten . . . Meter 1,40, 95, 75	75
Madrasstoffe gute Qualität, sehr hübsche Muster Meter 1,25, 85	85
Vitragesstoffe in den verschiedensten Webarten . . . Meter 1,25, 95	65

Gleppdecken	
gute Füllung, einfarbig und schön Blumenmuster . . . . .	1350
Gleppdecken hervorragende Qualität, Wollfüllung . . . . .	2450
Samelhaarddecken prächtige mollige Ware . . . . .	2500
Gehäubedekken reine Wolle und wollgemischt . . . . .	550
Dwandecken Perjer- und Blumenmuster, gebogenes Gobelinqualitäten . . . . .	1250
Dwandecken außerordentl. Gelegenheit, Mohairplüsch, einfarbig und fellartig . . . . .	3450

Porzellan-Hasseetopf	
dekoriert . . . . .	20
Porzellan-Kompostaf	
Teilig, kein dekoriert . . . . .	225
Porzellan-Hasseelservice	
Teilig, moderne Formen . . . . .	490
Wollgarnitur	
5-teilig, Goldrand . . . . .	790
Küchengarnitur	
22-teilig, Kantendekor . . . . .	875
Hasseelservice	
Stellig, reich dekoriert . . . . .	375
Wärmlasche	
mit Patentverschluß . . . . .	60

Emaille-Gimer	weib 1,35, grau 95
Emaille-Maschinentopf	1,5 Liter 70
Emaille-Eissenträger	mit Bügel 1 Liter 95
Emaille-Nachgeschirr	22 cm 1,00, 20 cm 85
Emaille-Zeehanne	weib 1,00, 85, 75
Aluminium-Schmortopf	mit Deckel 100
Balshabewanne	verzinkt, 170 cm 1750

## Wäschestoffe

Hemdchen	
gute läbbediche Qualitäten . . . . .	45
Äberharchen	weib, nur erprobte gute Qualitäten . . . . .
Besteng	vorzgl. halbt. Ware, echt. rot u. blau garnet, Bestbr. 150, Rissenbreite 90
Äberinelli	halbt. läbbede rote Ware, Bestbreite 2,50 . . . . .
Beststoff	erprobte kräftige Haustuch, Qualität, 140 cm breit . . . . .
Rüschenhandtücher	graumeliß getreift mit Kante . . . . . Größe 45 x 100

## Damen-Bekleidung

Pulloverkleider	aus sehr stoffen Pulloverstoffen, teils auf Gummizug, teils Sumperforn . . . . .
Kleider	in den neuen Formen, aus reinwohlen Qual. 49,00, 39,00, 29,00, 22,00, 12,75
Pulloverblusen	reich Auswahl, viele Muster, viele Formen . . . . .
Morgenröthe	schöne, warme Qualitäten, alle Farben, vornehme Stickereien, 14,00, 9,75, 7,75, 4,95
China-Krepp-Blusen	Ameno-Schnitt, in vielen Farben, mit Handmalerei . . . . .
Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel, Kinder-Anzüge, Kinder-Kittel	billigt!

## Schürzen

Zumperfürzen	a. g. geftr. Water, häbisch garn., m.u.o. Vol. weiß. Form. 1,90, 1,60 u.
Zumperfürzen	aus vorzgl. doppelheitigem Blaudruck, Paspel u. Volant 225
Unterschürzen	aus gutem gestreitem Water, Vol. garnet, Paspel 1,75
Zumperfürzen	aus bewährter läbbede Seide, bunfarb., Paspel, 1,75
Mädchen-Hänger	aus gelb. Schärzenst. häbisch garn., led. Gr. 20 & steig., Gr. 40 1,10
Knaben-Schürzen	a. bew. Schärzenstoff, gr. Stoff, jede Gr. 10 & steig., Gr. 40 50

## Kleiderstoffe

Kleider und Blusen	
Karos, auch Streif., neue Ausmuster, Mir. 95	
Reinwollene Karos	Meter 1,95
Saushleiderstoffe	schwere Winterqualität, Meter 1,95, 1,25
Pulloverstoffe	in aparten, neuen Mustern, Meter 1,95, 1,45
Wellind	reine Wolle, für Morgenkleider, Mir. 4,90
Toulstuch	70 cm breit, in vielen Farben Mir. 1,80

## Strümpfe, Handschuhe, Herren-Artikel

Seidenstrümpfe	Doppellohe und Hochseide, schwarz und in vielen Farben . . . . .
Kaschmirstrümpfe	reine Wolle, Doppelpigie und Jersey, schwarz . . . . .
Strichsöchen	reine Wolle, kräftige Qualität . . . . .
Damen-Handschuhe	innen geraut, 2-Druck . . . . .
Oberhemden	einfarbig, rosa, lila beige, mit 1 Kragen . . . . .
Herr.-Nachtkomb., feinfäd. Hemdenstoff, Kragen- oder Geishaform . . . . .	4,90
Steuhmiegkragen	moderne Form . . . . .

## Geidenstoffe

Kleider-Seide	85 cm breit, in groben Farbenfortimenti . . . . . Meter 290
Wollkleide	70 cm breit, in neuer Ausmusterung . . . . . Meter 1,25
Marocain	bedruckte A-Seide, 100 cm br., Mir. 4,90, 3,90
Gaconne-Kunstleide	in herrlichen Farben . . . . . Meter 4,90
Willra-Seiden	100 cm breit . . . . . Meter 2,75
Lindener Käpernelvel	70 cm breit, in vielen Farben, Meter 5,80

## Hauschuhe

## Papierwaren

Kinder-Samelhaar-Ohrschuhe	
imit., kräftige Ware, mit Filz- u. Lederjohle, verdeckte Naht, Größe 18/24	1,65
Kamehaar-Niederkreiter	imit., mit Filz- u. Lederjohle, Gr. 43/45 2,90, 36/42 2,25
Kamehaar-Umlaglager	imit., mit Filz- u. Lederjohle, Größe 36/42 2,50
Kamehaar-Schnallenstielzel	imit., mollige Qual., m. Filz- u. Lederjohle, verdeckte Naht, Größe 31/35 3,80, 25/30 3,50, 19/24 2,90
Filzhallenstielzel	in Qual., m. Filz- u. Lederjohle, verdeckte Naht, Herr. 5,90, Dame 4,90
Filz-Bantofzel	mit starker Filzhohle, Größe 43/46 2,95, Größe 36/42 2,50
Leber-Schnallenstielzel	in Roh-Cheor. mit stark. Leberjohle u. Friesjohle, f. Haus u. Straße, Herren 12,50, Damen 10,50

## Glidereien und Spiken

Wälchelicherei	bis jirka 3 cm breit, reiz. Muster, 2 1/4-Meter-Aupon 45, 35, 25
Wälchelicherei	bis jirka 10 cm breit, beliebte Gilermutter - Glangarnware, 2 1/4-Meter-Aupon 1,25, 1,10, 95
Hemdenpatten	enorme Auswahl, in imitierten Alpelpelzh. u. durchgehend. Sticherei . . . . .
Malch.-Klöppellspiken und Einläufe	für Wäsche, Gardinen, Decken usw. von 2-10 cm breit, Meter 28, 20, 16, 12, 8, 6
Balencienne-Spiken und Einläufe	zu ganz enorm billigen Preisen, in groß. Auswahl, 11-Mtr.-St. . . . . 1,00, 50, 30

## Seifen

Reine Kernseife	Fräg.-Gew. 1000-g. Rieg. 90 S., Gr.-Gew. 200-g-Doppelst. 18
Weisse Wachshernseife	Fräg.-Gew. 1000-g-Riegel 1,20
Reine Schmierseife	weiß oder gelb Br. 5-Pfund-Gimer 2,50
„Re-Ha“-Familienseife	Pack mit 5 Stück à 80 g . . . . . 95
„Re-Ha“-Blumenlelfseifen	rein u. wohlr. Fräg.-Gew. 140 110 100 90 80 70 55 g
	Stück 30 28 25 20 18 15 12
Weisse Gieberseife	Fräg.-Gewicht . . . . . 110-g-Stück 30



## Radio-Ecke

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders für Sonntag, 24. Oktober  
 8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Universitätssilke (Prof. Ernst Müller). 9 Uhr: Vortrag: Dr. Peter Scherer: "Das Licht und die Farben im modernen Raum". 11–12.30 Uhr: Vortrag: Prof. Dr. Moritz: "In den elektrischen Einladungen". 12.30–12 Uhr: Vortrag: Dr. Seiden und Beleuchtungsplanung in der Wohnung. 2. Vortrag: Prof. Dr. Krause: "Die Grundlagen der allgemeinen Maltheorie". 1. Vortrag: Dr. H. Bühl: "Schall, Rhythmus, Ton". 3. Vortrag: Dr. K. Bredow: "Schule". 7.15–7.45 Uhr: Vortrag: Dr. Schröder: "Die politischen Zustände der Zeit". 7.45–8.15 Uhr: Vortragsreihe: "Werke und Meistern im Körperbau des Tieres". 1. Vortrag: Dr. Lohse: "Einführung in die Züchtergruppe". 8.30 Uhr: Operettendienst. 11. Wiederholende: "Die Bergens-Südmann und Erich Südmann (Bejoung) aus dem Leipziger Rundfunkorchester unter Leitung von Hilmar Weber: Gefangenbegleitung; Alfred Simon; 1. Nähmän; Duet aus 'Das Hollandweibchen' (Rundfunkorchester); 2. Nähmän; Lied aus 'Gretin Mariza' (Erich Südmann); 3. Nähmän; Duet aus 'Johanna' (Alte Bergens-Südmann); 4. Lied: Melodien aus 'Der Sternquell' (Rundfunkorchester); 5. Nähmän; Duet aus 'Gretin Mariza' (Alte Bergens-Südmann); 6. Nähmän; Duet aus 'Gretin Mariza' (Erich Südmann); 7. Lied: Auftritt aus 'Bogomim' (Alte Bergens-Südmann); 8. Solo: Lied aus 'Wie einst im Mai' (Rundfunkorchester); 9. Vortrag: Duet aus 'Vagabund' (Alte Bergens-Südmann; Erich Südmann); 10. Lied: Lied aus 'Bogomim' (Erich Südmann); 11. Wiederholende: "Die Bergens-Südmann, Erich Südmann; Duet aus 'Weiß im Purpur' (Alte Bergens-Südmann; Erich Südmann); 12. Grammofonaden: Melodien aus der Operette 'Der Cid' (Rundfunkorchester); 10 Uhr: Sportlins. Singend. Werbespotsbericht nach Union-Schlüssel. 10.30–12 Uhr: Deutsches Tanz. Das Leipziger Rundfunkorchester.

dichte; b) Vorspiel vor der Leinwand, eine Prologfläche. 5. Der 1. Teil für Anfänger, 3.35 Uhr: Lettor Mann und Studentrat Kriebel: Englisch für Fortgeschrittenen. 4.30–5 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Oskar Weber. 1. Mozart: Ouvertüre zur Oper "Titus". 2. Gluck: Fantasie über zwei russische Volkslieder. 3. Friedmann: Slawische Melodie. 4. Wagner: Fantasy aus der Oper "Lohengrin". 5. Joh. Strauß: "Mein du möchtest Walzer". 6. Romuald: "Abe, Spielpunkt". 6.30–7 Uhr: Danzschule, A. Klindt, Chemnitz: "Das Schmetterlingskonzert". 7.15–7.45 Uhr: Clio Ultra: Eine neue Epoche der deutschen Montanwirtschaft. 7.45–8.15 Uhr: Dr. Walter Peetz: "Wachstumswichtige Gegebenheiten in der Politik". 8.15 Uhr: Weiterausbildung und Zeitangabe. 8.30 Uhr: Werbe-Programm: "Moderne Malerei". Wiederholende: Clio Graf (Reklamationen) und Dr. Ernst Lasko: Weimar (Wandert.). 1. Theodor Törler: a) 1. Die Römer; 2. Die Römer; 3. Die Römer; b) 1. Bügelkatharina: 1. Die Römer; 2. Die Römer; 3. Die Römer; 4. Bügelkatharina: 1. Die Römer; 2. Die Römer; 5. Bügelkatharina (Clio Graf). 2. Pela Partof: a) Suite, Op. 14; b) Allegro barocco. Ernst Lohlo: 1. Anton Wildgans; a) 1. Arielegung an die geliebte Landschaft; b) 2. Herlige Herbst; ein Triebstück; 2. Und dann war Sommer; b) 1. Ich bin ein Kind der Stadt; 2. Stille Blätter; 3. Nebel über dem See (Clio Graf). 4. A. Tansman: Sonata Russica. Allergo agreste — Cantilena — Dansa festiva (Ernst Lohlo). 5. Paul Dräger: a) 1. Sonne an einem Baum; 2. Der Regenbogen; 3. Reisende Nacht; b) 1. Waldfest auf der Zeit; 2. Stimme der Natur (Clio Graf). 10 Uhr: Krempelkasten und Spätzle. Sängers Bierdepotbericht nach Union-Schlüssel. 10.15–12 Uhr: "Das Leipziger Rundfunkorchester". Dirigent: Dr. A. M. Duse. 1. Verdi: Ouvertüre zu "Arvoldo". 2. Kubinkiew: "Sol costumé"; a) Antrittsblatt; b) Schäfer und Schäferin; c) Neapolitanische Rätsel; d) Toreador und Andaluzierin; e) Aborigine; f) Aborigine und Matadorin. 3. Dumperdin: "Aus der Blume zu Schleierwurz - Sturm"; a) Atemerz; b) Schmetterling; c) Tanz der Luft; d) Reepspeiser. 4. Leopold: "Der Minoret". 5. Axel Frederiksen: "Gönna"; Suite; a) Mit Gedanken und Handen über das Eis; b) Sonntagsmorgen in der Kolonie; c) Noja singt für das Kind; d) Gelimo-Tanz.

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders für Montag, 25. Oktober  
 Unterhaltung und Belohnung. 10.15 Uhr: "Werbezeitung bringt". 11.15 Uhr: Wetterdienst und vorausgegangene (Deutsch und Esperanto). 12 Uhr: Rundfunkliche Mitteilstände (Das Leipziger Sinfonieorchester: Dirigent: Alfred Zyndorf; 12.30 Uhr: Rauener Zeitungen; Das blonde Märchen; d) Wolkum; Der Edelknabe und sein Gefell (Schubert) (Bejoung). 4. Walter Häsenleber: a) Ge-

## Das Jahrmärkts-Angebot der vorzüglichen Qualitätswaren zu außerordentlich niedrigen Preisen

Sonntag den 24. Oktober von 11–6 Uhr geöffnet.

### Damenkonfektion

#### Straßenkleider

**Herbstkleid**  
aus schönen gestreiften Stoff,  
reizende Verarbeitung, mit  
plissiertem Vorderteil und  
langen Ärmeln . . . . .

**5<sup>90</sup>**

**Modernes Kleid**  
aus reizwolligem Velours-  
ottomane, in modernen  
Farben, mit kleidsum  
Garn, für jugendl. Figur . . . . .

**7<sup>90</sup>**

**Winterkleid**  
aus feinherbigem schön  
Winterstuch, geschmack-  
voller Futtergarbeitung,  
für junge Mädchen . . . . .

**12<sup>15</sup>**

**Reinwoll. Kleid**  
aus prachtvollem Popeline,  
mit einfarbig geschmack-  
vollen Kragen- und Manschetten-  
verarbeitung, jugendl. Form . . . . .

**10<sup>15</sup>**

#### Wintermäntel

**Warme Mäntel**  
aus guten Flanzen, ein-  
farbig, sowie in modern  
melierten Stoffen . . . . .

**10<sup>15</sup>**

**Modern. Mantel**  
aus feinwolligem Velour-  
ottomane, in modernen  
Farben, mit kleidsum  
Garn, für jugendl. Figur . . . . .

**15<sup>15</sup>**

**Tuchmantel**  
aus feinwolligem schön  
Winterstuch, geschmack-  
voller Futtergarbeitung,  
für junge Mädchen . . . . .

**17<sup>50</sup>**

**Elegant. Mantel**  
aus dem mod. Ottomane,  
auf der Innenseite  
weich angeraut, in vielen  
sämtlichen Farben . . . . .

**29<sup>00</sup>**

### Abendkleider

**Tanzkleid**  
aus reizendem Crêpe marocain.  
in frischen Farben, einfache  
jugendliche Machart . . . . .

**8<sup>15</sup>**

**Stilkleid**  
die vorzüglichste Machart.  
aus einem Taffet gearbei-  
tet, schwanz sowie in rei-  
genden Farben . . . . .

**12<sup>15</sup>**

**Abendkleid**  
aus reizendem Crêpe de  
Chine, in einfachen Farben,  
mit netter einfacher Gar-  
beitung . . . . .

**14<sup>15</sup>**

**Elegantes Kleid**  
aus feinseidem China-Cré-  
pe, mit sündiger reicher  
Büschenpracht, spärliche  
Abendblüten . . . . .

**19<sup>15</sup>**

### Plüschnäntel

**Astraean-Mantel**  
tiefschwarzer, gesprenkelter  
Plüscher, in Astrachanart,  
sans auf schwarz. Cloth  
gefüttert . . . . .

**25<sup>15</sup>**

**Astraean-Mantel**  
in guter Mohairqualität,  
auch für besonders starke  
Damen vorzüglich . . . . .

**29<sup>00</sup>**

**Oursplüschnäntel**  
gediegener brauner Woll-  
plüscher, auf schönen Fou-  
lardine gefüttert . . . . .

**37<sup>50</sup>**

**Ural-Mantel**  
aus vorzüglichem tiefs-  
schwarzen Uralkrinner,  
moderne Form, sauber  
gefüttert . . . . .

**39<sup>00</sup>**

### 3 Sealplüschnäntel

aus gutem tiefschwarzen Seal-  
plüscher, auf gutem Foulardine  
gefüttert . . . . .

**59<sup>00</sup>**

**Serie I**  
auch in großen Welten . . . . .

**49<sup>00</sup>**

**Serie II**  
moderne elegante Form . . . . .

**39<sup>00</sup>**

**Serie III**  
der Sensationspreis . . . . .

**39<sup>00</sup>**

### Kleiderstoffe

**Hauskleiderstoff**  
solide dicke Winterqual., in  
dunkl. Tafft, m. netz. Streif. . . . .

**12<sup>50</sup>**

**Pulloverstoff**  
der reizende Modestoff in ge-  
schmackvoller Musterung . . . . .

**13<sup>50</sup>**

**Pulloverstoff**  
die entzückende, reine Wolle,  
in eleg. Bildschön Design . . . . .

**2<sup>75</sup>**

**Manteltasch**  
einzigartiges Manteltasche,  
100 x 140 cm, Kindermant., 120 cm . . . . .

**3<sup>90</sup>**

**Velour de laine**  
soichdrill, velour-Stoff. Wie-  
gemantel, 130 cm breit, in  
vielen leichten Farben . . . . .

**6<sup>90</sup>**

**Sealplüscher**  
für den  
Wintermarkt, v. hochwert.  
Elegante, tiefschwarze Qual.,  
130 cm breit . . . . .

**12<sup>75</sup>**

**Lindener  
Köpersamie**  
Qualitäten 100 cm, hell-  
schwarze hochwertige Ware . . . . .

**9<sup>75</sup>**

### Wintertrikotagen

**Dam.-Schlüpfer**  
weich gefüttert,  
für den Winter, 130 cm breit,  
in schönen Farben . . . . .

**1<sup>25</sup>**

**Normalhosen**  
für Herren, in  
solider, warmer  
Qualität . . . . .

**1<sup>15</sup>**

**Futterfallen**  
für Damen, dicke  
Qualität, m. wolligem  
Futter (mit langem  
Aermel 1.95), ohne  
Aermel . . . . .

**1<sup>45</sup>**

**Normalhemd.**  
für Herren, mit  
doppelter Brust,  
sauber gearbeitet . . . . .

**1<sup>95</sup>**

**Futterhosen**  
weiche Herren-  
unterhose für den  
Winter . . . . .

**2<sup>65</sup>**

### Baumwollwaren

**Bett-Linon**  
gediegenes  
süddeutsche Qualität, blätter-  
weiß, Deckbetttheile . . . . .

**1<sup>10</sup>**

**Rohnessel**  
erprobte süddeutsche Quar-  
zhit, ca. 80 cm breit,  
Meter . . . . .

**35<sup>a</sup>**

**Gloria**  
neuer bewährtes süd-  
deutsch. Bettzeug . . . . .

**45<sup>a</sup>**

**Stangenleinen**  
gediegenes süddeutsches  
Fabrikat, Deckbetttheile . . . . .

**1<sup>55</sup>**

**Hautstuch**  
130 cm breit, kraftige Ware,  
zum gedrehten Strapsen-  
bettuch . . . . .

**1<sup>55</sup>**

**Barchent-Bettuch**  
mollig und weich geraut,  
für den Winter, mit und  
ohne Kante, 130 x 200 . . . . .

**2<sup>90</sup>**

**Weisse Köperbarechte**  
feingeköpft, blätterweiß, mollig geraut,  
Qualität I . . . . .

**1<sup>10</sup>**

Qualität II . . . . .

**85<sup>a</sup>**

Qualität III . . . . .

**65<sup>a</sup>**

**LUDWIG BACH & CO**

**Oschatzerstr. 16-18**

</

# Dietzsch's Altdeutsche

konserviert in Dosen;  
daher stets frisch und  
**kein Verderben.**

Immer vorrätig in unserem Fabrik-Lager:  
Dresden-N., Kaiserstr. 10, Fernnr. 22546, M. Schmitz-  
ler, Wurstfabrik Dietzsch A.-G., Netzschkau I. V.

## Theaterspielplan vom 26. Oktober bis 1. November 1926

**Opernhaus:** Dienstag (7): Die Hochzeit des Figaro (Unterichtsserie A) — Mittwoch (7½): Für den Verein Dresdner Volksbühne (kein öffentlicher Kartenverkauf); Martha (Volksbühne Nr. 3468—3849) — Donnerstag (7): Die Heidermans (Unterichtsserie A); Volksbühne Nr. 3843—3896) — Freitag (7½): Der Wallenfelsmied (Unterichtsserie A; Volksbühne Nr. 3996—4079) — Sonnabend (7½): Zum ersten Male (Uraufführung); Gardillac (außer Unterricht) — Sonntag (10½): Turandot (außer Unterricht) — Montag (7½): Der Kreisfähr (Unterichtsserie B; Volksbühne Nr. 4080—4102).

**Schauspielhaus:** Dienstag (7½): Plattingruben in Tulpin (Unterichtsserie A; Volksbühne Nr. 1648—1728) — Mittwoch (7½): Die tote Tante (Unterichtsserie A; Volksbühne Nr. 1727—1789) — Donnerstag (7½): Schwanenweiß (außer Unterricht; Volksbühne Nr. 1790—1949) — Freitag (7½): Das Grabmal des unbekannten Soldaten (Unterichtsserie A; Volksbühne Nr. 1950—2028) — Sonnabend (7½): Rose Verub (Unterichtsserie A) — Sonntag (7½): Der einstudiert: Die Jungfrau von Orleans (außer Unterricht) — Montag (7½): Plattingruben in Tulpin (Unterichtsserie B; Volksbühne Nr. 2029—2107).

**Alberttheater:** Dienstag (7½): Geschlossene Vorstellung für den Verein Dresdner Volksbühne (kein öffentlicher Kartenverkauf); Die Häuler des Herren Sartoris (Volksbühne Nr. 6651—6800 und 6001—5054) — Mittwoch (7½): Miss Sara Sampson — Donnerstag (7½): Das Rätsel von Heilbronn — Freitag (7½): Geschlossene Vorstellung für den Verein Dresdner Volksbühne (kein öffentlicher Kartenverkauf); Der Jagd (Volksbühne Nr. 5051—5400) — Sonnabend (7½): Der Jagd — Sonntag (7½): Das Rätsel von Heilbronn — Montag (7½): Zum ersten Male: Mord.

**Die Komödie:** Dienstag bis Sonnabend (7½): Gastspiel Carola Toebe: Der Garten Eden (Volksbühne Nr. 1 bis 60); Mittwoch: Nr. 61—120 (Unterichtsserie B 2); Donnerstag: Nr. 121—180; Freitag: Nr. 181—240 (Unterichtsserie C 2); Sonnabend: Nr. 241—270; Sonntag (11½): Gastspiel der Kammertheaterbühne Rudolph Fabian: (4): Der Meister; (7½): Der Garten Eden (Volksbühne Nr. 271—300) — Montag (7½): Erstaufführung: Ueberfahrt (Volksbühne Nr. 301—360; Unterichtsserie A 3).

**Residenztheater:** Dienstag bis Montag (7½): Ich hab dich lieb! — Sonntag (8½): Die lustige Witwe (kleine Kreise).

**Zentraltheater:** Dienstag bis Montag (7½): Jugend im Mai.

**Theater am Wasaplatz:** Dienstag bis Montag (8,10; Sonntag 8): Raffael, der Meisterdieb.

Sonntag geöffnet von 11 bis 6 Uhr

# Hänel ist stadtbekannt für gute Ware und billige Preise Jahrmarkts-Angebot!

5% Rabatt

## Kleiderstoffe

Popeline 90 cm breit, reine Wolle, kräftige Qualität, in modernen Farben, 3,25

Cheviot 105 cm breit, geflekt, passiert für Kleider und Röcke . . . . . netto

Halbwolle für Haushälter, Röcke und Mäntel, vorzügliche Qualitäten 2,40, 1,95,

Kostümstoffe 140 cm breit, wunderbare Melangen . 2,75

Mantelstausch reine Wolle, 130 cm bre., starke mollige Ware, in allen mod. Farben

270 Herrenhemden wollgemächt, besonders preiswert . . . . . 190

195 Herrenhosen wollgemächt, sehr vorbehalt . . . . . 145

125 Herrenfutterhosen prima Qualität . . . . . 275

250 Damenschlupfhosen gefüttert, in allen modernen Farben . . . . . 180

880 Kunstseidene Schläpfer für Damen, zieliges Farbenornament . . . . . 150

## Wollwaren

Sportjackett für Damen und Herren, in besten reizvollen Qualitäten und modernst. Farben, ganz beflockt, vortrefflich, 18,00, 12,25,

Pullover für Dom. u. H., in sehr aquarell. Felt, Wolle m. Seide u. r. Wolle, 13,75, 12,75,

Damenjacken mit Wollebund, Wolle mit Seide . . . . . 13,25

Strickwesten für Herren, besonders kräftige und haltbare Qualitäten, schwarz, 775 Serie II 875 braun und grün, Serie I netto . . . . . 775

Sweatshirts für Kinder und Mädchen, 275 Wolle plattiert, in allen Größen, Sonderangeb.

5% Rabatt

## Trikotagen

Herrenhemden . . . . . 190

Herrenhosen . . . . . 145

Herrenfutterhosen . . . . . 275

Damenschlupfhosen . . . . . 180

Kunstseidene Schläpfer . . . . . 150

## Strümpfe

Damenstrümpfe feine Wolle, schwarz, prima Qualität . . . . . 195

Herrensocken molierte Wolle, haltbare Qualität . . . . . 70

Hemdenbarchent Hemdenflanell 80 cm br., geflekt, 55

Röperbarchent ungebleicht, 78 cm breit, gute kräftige Ware . . . . . 75

Röperbarchent gefleicht, 80 cm breit, beste Süddeutsche Ware 1,10, 1,00, 95

# Hänel's Baumwollhaus

Annenstraße 48, an der Annenkirche

# Entzückende Damenhüte

## Jahrmarkts-Angebot!

### Getragene Maßanzüge

Sommer-Mäntel v. 10 M. an sowie neue hochmoderne 1927

### Anzüge

Schweden-Mäntel

Rockpaletots

Damen-Mäntel, Joppen

Borschen-Anzüge

Sport-Anzüge

Frock-Smoking-

Großherzog-Anzüge

Hosen aller Art

bekannt billig nur bei

Langermann

Gr. Brüder, 9, 1.

Sonntag den 24. Okt. geöffnet!

Ein neuer Jahresanzug.

Bestellzettel nur die

Dresdner Volkszeitung

fürthl. Partie-literatur

Königstein u. Umgebung

Emil Krämer

Sonneberg-Welschau

zu gern außergewöhnlich billigen Preisen.

## Mäntel und Kleider

Seal-Pfisch-Mäntel

steifwärmer lebhafter Plüscher auf Damast-Gitter . . . . . 4950

Altrachan-Mäntel

durch gesäumt, in schwärz und braun . . . . . 3600

Frauen-Mäntel

oder Winterhaube, richtige Länge und Weite . . . . . 1650

Velour-Mäntel

in allen modernen Farben, mit und ohne Veloset . . . . . 2550

Winter-Mäntel

auch meliertem Stoff, moderne Modart . . . . . 850

Kindermäntel

in all. Farben u. Größen, auch mollig, weich, flausch-Stoff, Gr. 65 . . . . . 950

Samt-Kleider

aus weitem schwer-Samt, farbig und schwärz . . . . . 1650

Samtkleider für Kinder

in entzündeter Modart, grün, blau, rosa, Größe 45 . . . . . 480

Chiffon- und Gabardine-Kleider

in vielen Farben und modernen Stoffen . . . . . 14,75 790

Pullover-Blusen

mit langem Arm, aus karlem Wolstoff . . . . . 350

Crêpe de Chine-Blusen

in weiß und farbig . . . . . 1675

## Warme Unterleidung

Normalhemden für Herren

prima Qualität . . . . . 3,50 275

Normalhosen für Herren

ebenso in besserer Qualität . . . . . 2,75 190

Futterhosen für Herren

hohe Wintermode . . . . . 2,75 195

Männerhosen

aus bestem Werdert, hell und dunkel geflekt . . . . . 2,75 195

Männerwesten

in allen Stilen . . . . . 8,— 630

Oberhemden

Verfol. u. Reicht. in den neuen, Streifen in zwei Stufen . . . . . 7,50 590

Oberhemden weiß

6,50 590

Futter-schlupfhosen

für Damen, aus bestem Karlen Teist . . . . . 2,75 175

Damenhosen

aus hell. weichen Röperbarchent, mit eleganter Bilderei . . . . . 3,50 240

Damen-Nachthemden

ebenso weich, weiter Röperbarchent, mit langem Arm . . . . . 550

Prinzesshose

mit reicher Stickerei und Hobelbaum . . . . . 2,75 195

Hemdholze

in diversen Stoffen, aus vorzüglichem Wäschestoff . . . . . 3,50 225

Velourunterrocke

4,00 325

## Baumwollwaren

Röhrstoff

80 cm breit . . . . . 38,-

Röperbarchent

ungebleicht . . . . . 55,-

Röperbarchent weiß Finette

belle Qualität . . . . . 78,-

Linen-Dreibett

4,-

Linen-Rösen

1,-

Stangenleinen-Garnitur

erprobte tolde Qualität, Deckbett mit zwei Rösen . . . . . 10,75

Unterbett

garantiert lebendicht und lorbrect. Deckbettbreite . . . . . 3,25 235

Außentrennen

Ausschneiden!

# Der Wahlsruf

Weitergeben!

Beilage zur Aufklärung der Wähler und Wählerinnen

## Die Frauen und die Landtagswahlen

Von Martha Schilling, M. d. L.

Wie bei allen Wahlen, so werden auch bei den diesmaligen Landtagswahlen alle Parteien versuchen, ihr Wohlfahrtspflichtiges zu tun, um sich das Wohlwollen der Frauen zu sichern.

Der gewaltige Frauenüberschuss von zweieinhalb Millionen in Deutschland bedeutet ohne weiteres, daß die Frau als der bestimmende Faktor des politischen Geschehens von allen Parteien gesehen werden muß. Diefer Machtstellung sind sich heute leider noch viele Frauenkreise nicht bewußt. Sie ahnen nicht, daß mit diesem Übermaß das Wohl und Wehe nicht nur der gesamten Arbeiterschaft auf ihre Schultern gelegt ist, sondern sie ermessen auch nicht, daß sie damit die Gestaltung ihres eigenen Schicksals in den Händen halten.

Ein gutes Spiegelbild dafür, wie bisher die Frauen in Sachsen ihre Rechte wahrgenommen haben, geben die letzten Sachsischen Gemeindewahlen von 1924. Auf 100 stimmberechtigte Männer kamen bei dieser Wahl 117 wahlberechtigte Frauen. Von ihrem Stimmrecht machten Gebrauch 72,3 Prozent Frauen und 81 Prozent Männer. Auf 100 stimmberechtigte Männer kamen dennoch nur 103 Frauen, die ihr Wahlrecht ausübten. Diese Wahlteilnahme kann und darf uns Frauen nicht genügen.

### Der Wahlgang soll der Zahltag sein!

Endlich Parteien treten diesmal auf, um sich die Stimmen der Frauen zu sichern. So heißt es, aufmerken und Aktion bei denen zu schaffen, die leider politisch immer noch völlig im dunklen tappen und bei denen keine reelle Vorstellung über das Leben und die Räume dieser Parteien besteht.

Am Zahltag der Frauen verlangen wir von den Parteien, die unsre Stimme haben wollen:

nicht nur ein Almosen oder eine kleine Abschlagssumme, sondern wir fordern von ihnen die Gesamtrechnung, die seit Jahrzehnten vorliegt, und die bisher allein von der sozialistischen Partei durch die Verleihung des Stimmrechts abgegolten wurde.

Es war vorauszusehen, daß das Bürgertum, das unter dem Druck der Volksärgerung gewungen wurde, das Frauenwahlrecht anzuerkennen, keinen Finger rühren würde, um die weitere Befreiung der Frauen in die Wege zu leiten. Aus einem Sausal wird so schnell kein Paulus!

Die Weimarer Verfassung, die gleiche Recht der Frauen mit den Männern vorsieht, ist durch die Vorherrschaft des Bürgertums im Reichstage noch immer nur ein papiernes Recht geblieben.

Sieben Jahre hat das Bürgertum Zeit gehabt, und ebensoviel Jahre ist es von den sozialistischen Parteien im Reichstage gedrängt worden, die vergessene Gesetzesgebung und das veraltete Bürgerliche Gesetzbuch der neuzeitlichen Verfassung anzupassen.

damit die Frauen wirklich gleichberechtigte Bürgerinnen im Staate werden können.

Bis auf den heutigen Tag ist nichts geschehen. Nach wie vor müssen wir deshalb bei allen Wahlen und auch diesmal wieder die alte Forderung des sozialistischen Programms erheben:

Abschaffung aller Gesetze, welche die Frau in öffentlicher oder privater Beziehung gegenüber dem Manne benachteiligt.

Wir wissen, daß diese Forderungen reichsgesetzlicher Regelung bedürfen und im Sachsischen Landtage nur in geringem Maße zur Abseitung kommen können. Aber dies kann uns nicht bestimmen, in dem bevorstehenden Landtagswahlkampf unsere Aufmerksamkeit davon abzuwenden.

Es ist nur zu gern geübte Methode der bürgerlichen Parteien, bei Landtags- und Gemeindewahlen zu tun, als ob sie völlig unschuldig seien an der Politik, die ihre Gesinnungsgruppen im Reichstage treiben, in sie versuchen sogar oft der Bevölkerung vorzumachen, daß nicht sie, sondern die Republik es sei, die die Schuld an dem Fortbestehen der alten, wäßrigen Köpfe trägt.

Die Lebendigkeit kennen wir, denn im verschlossenen Landtag hat das Bürgertum in diesem Sinne geradezu Meisterhaftes geleistet. Am trefflichsten kann ihr Doppelspiel illustriert werden an der Haltung, die sie zu den verschiedenen Fragen

### der Sozialpolitik, der Wohlfahrtspflege und der Kinderfürsorge

einnahmen. Auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege gebührt die „Palme“ vor allen Dingen der Deutschen Volkspartei. Ihre Vertreter waren es, die in der Reichsregierung dafür sorgten, daß durch die neue Reichsfürsorgeverordnung vom 13. Februar 1924 alle Fürsorgelasten, die bisher vom Reich getragen wurden, auf die schwachen Schultern des Staates und der Gemeinden gelagert wurden.

Als diese Verordnung für Sachsen zugeschneidert wurde, hat die Sozialdemokratie es abgelehnt, diese Drückebergerüttung mitzunehmen, und sie verlangte, daß das Reich nach wie vor seinen Verpflichtungen gegenüber den besonders durch den Krieg in Not geratenen Kreisen nachzukommen habe. Mit dieser Stellung zog sie sich den Haß und die Anfeindungen nicht nur der Bürgerlichen, sondern auch der Partei zu, die sich „Alte Sozialdemokratische Partei im Landtage“ nennt.

Ende, nachdem ein Jahr seit Erlass dieses Gesetzes ins Land gerungen ist und die finanziellen Schwierigkeiten der Durchführung des Gesetzes sich in allen Gemeinden bemerkbar machen, etwa der Deutschen Volkspartei doch ein wenig vor ihrem eigenen Grunde. Sie verlautete deshalb noch in letzter Stunde in einer Landtagssitzung die Vaterschaft für diese reaktionäre Fürsorgeverordnung abzulehnen mit der Be-

gründung, daß Gesetz sei nicht vom Reichstag, der damals ausgeschaltet gewesen sei, verabschiedet, sondern die Reichsregierung trage dafür die Verantwortung. — Als ob die Deutsche Volkspartei nicht die Regierungspartei wäre!

Und dann überhaupt die Wohlfahrtspflege!

Zwei Gegenüberstellungen eignen, um das triefende Wohlwollen der bürgerlichen Parteien gegenüber den Bedürftigen in das richtige Licht zu rücken.

Bei einer Beratung über die Notlage der sozialen Heimarbeiterchaft und dem Elend der Kinderarbeit im Erzgebirge, bei der geradezu erschütternde Elendsbilder über die Lebensbedingungen infolge des furchtbaren Lohnes der Heimarbeiterchaft zur Sprache kamen, brachte es eine deutschnationale Abgeordnete fertig, von der „zufriedenen Lebensart“ und von den „schönen kleinen Dingern“ zu sprechen, die die Kinder zur Herstellung der feinen Säckchen haben müssten, und um derentwillen auch die Kinderarbeit in der Heimarbeit nicht abgeschafft werden sollte.

Das andere betrifft die Fürsorge für die erwerbstätigen schwangeren Frauen.

Es muß im ganzen Lande als eine Ungewöhnlichkeit empfunden werden, daß gerade die Teile Sachsen, die die größte Frauenerwerbsarbeit in der Textilindustrie auszuüben haben, am schlechtesten vorstehen sind mit Unterstützungs möglichkeiten für frische, durch die Erwerbsarbeit geschädigte Mütterinnen.

Ganz Südwestsachsen mit den beiden großen Städten Zwönitz und Plauen hat heute noch keine Entbindungsanstalt und Frauenklinik. Daraus haben sich im Laufe der Jahre die unerträglichsten Verhältnisse entwidelt. Oft mußten die Frauen in freiem Zustand und trotz schon im Gang befindlicher Geburt sich in die stundenweit abgelegene Chemnitzer Frauenklinik transportieren lassen, dabei kam dann oft die Hilfe zu spät. Ja in zwei Fällen war überhaupt keine Hilfe mehr möglich, die beiden Frauen waren infolge des langen Transports und der großen Verzögerung gestorben.

Dringend und selbstverständlich erschien es der sozialistischen Partei, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um diese traurigen Zustände so schnell wie möglich zu beseitigen. Sie dachte nicht einen Augenblick daran, doch auch hier die Koalitionsparteien versagen könnten. Und doch — bei der Beratung des Kabinetts über die Frauenkliniken lehnten die Bürgerlichen mit am Altkonservativen die Mittel, die für einen Neubau gefordert wurden, ab. Angeblich aus Mangel an Mitteln.

Deshalb blieben sie aber immer die besorsten „Hüter der Volksgesundheit“. Für das alte Hygiene-Museum waren die Räume seit einiger Zeit nicht mehr ganz ausreichend. Flugs bewilligten die Deutschen Nationalen und die Koalitionsparteien zwei Millionen Mark im Vorab zum Neubau eines großen Hygiene-Museums, um darin Forschungen anstellen zu lassen über — den Stand der Frauenkliniken und der Sauglings- und Wöchnerinnensterblichkeit in Sachsen.

Soll sich eine solche verfehlte Politik in Sachsen nicht wiederholen, dann müssen die Frauen die Bedeutung der Stunde erlassen. Sie müssen auch den festen Willen aufbringen, reißlos ihrer Wahlpflicht zu genügen und die Liste 4 zu wählen!

Geschicht das, dann können die Frauen mit Recht von sich sagen:

Das rote Sachsen war tot, durch uns Frauen wurde es wieder lebendig!

## Der Kampf um die Arbeitsbeschaffung

Die Erfolge der Sozialdemokratie

Hand in Hand mit den Anstrengungen zur Linderung der Not der Arbeitslosen geht die direkte Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Arbeitsbeschaffung, Rostlandsarbeiten hin. Die energetische Tätigkeit der Sozialdemokratie hat auf diesem Gebiet folgendes erreicht:

1. wesentliche Erleichterungen bei der Durchführung produktiver Rostlandsarbeiten (Verordnung des Reichsarbeitsministers im Januar 1926).

2. verstärkte Beschäftigung der Erwerbslosen mit Rostlandsarbeiten (Dezember 1925 rund 28 000, 15. Mai 1926 rund 170 000).

3. Aufstellung eines großzügigen Arbeitsbeschaffungsprogramms zur laufenden Beschäftigung von mindestens 500 000 Arbeitslosen mit produktiven Rostlandsarbeiten. (Dazu gehören u. a. Straßenbau, Raststätten, Döbelnischen, Moorgeländen, Schiffsbau, Flussbegradigung von Flüssen, Kanalbau, Flussregulierungen und Dammbauten — Hochwasserdruck —, Staumägen, Anlagen zur Gewinnung von Wasserkräften, großzügige Förderung des Bahnnetzes, Elektrifizierung der Eisenbahnen.)

Das Plenum des Reichstages hat nach einer eingehenden Begründung durch den Genossen Dittmann diesem Arbeitsbeschaffungsprogramm seine Zustimmung gegeben. Die Sozialdemokratie drängt jetzt mit aller Energie auf die beschleunigte Durchführung des Programms.

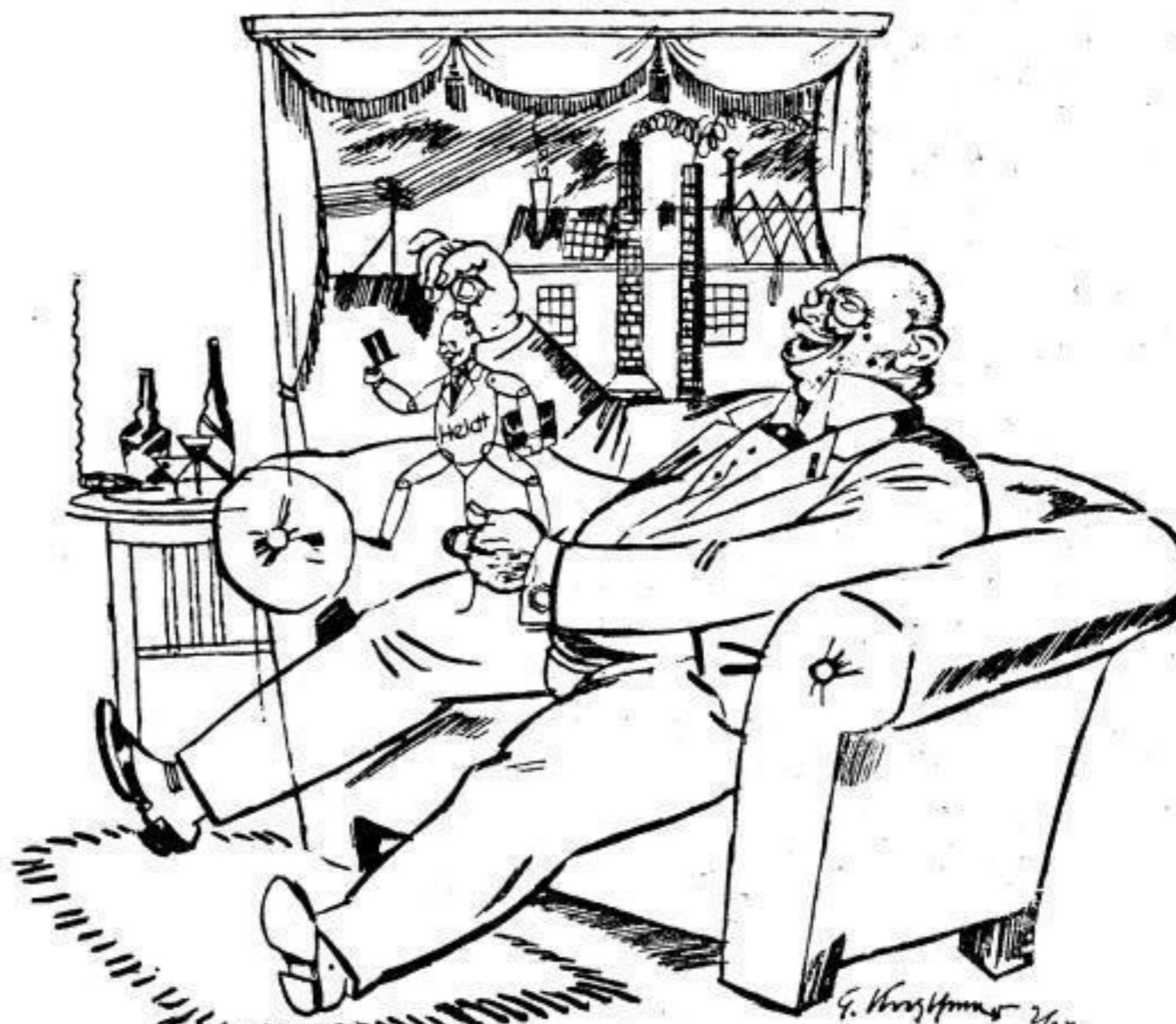
Die Kommunistische Partei hat sich der Zustimmung zu dem Arbeitsbeschaffungsprogramm enthalten, nachdem sie im Reichstagsausschuß ihre Zustimmung gegeben hatte.

Unbekümmert um diese Haltung der Kommunisten wird die Sozialdemokratie alle Kräfte einzusetzen, um das Arbeitsbeschaffungsprogramm so rasch wie möglich praktisch durchzuführen, damit ein immer größerer Teil der Erwerbslosen der Strafe entzogen wird und Beschäftigung findet.

Auch im Sachsischen Landtage ist die Sozialdemokratische Partei immer wieder dafür eingetreten, daß reichliche Mittel bereitgestellt werden. Wer will, daß den Arbeitslosen geholfen wird, der wähle

die sozialdemokratische Liste 4.

## Der Hampelmann des Kapitals



**Liste 4 ist die sozialdemokratische Liste!**  
Arzt — Echulze — Else Thümmler — Weckel



# Albergs-Jahrmärkt-Sonntag

DRESDEN Wilsdruffer Str. 6-8-10

von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Alle Abteilungen bieten riesige Sortimente u. vorteilhafte Preise.

Beachten Sie unsere Ausstellungsräume Prager Straße 30

**Nur 28 M.**  
kostet dieser leine Sprechapparat.  
**Nur bei Tappert**  
Wettinerstraße 34.

Jahrmärkt-Sonntag den 24. Oktober geöffnet.

## Wie wird das kranke Herz gesund?

Die Erkrankung, Verhütung u. Behandlung der Herzkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung d. Kriegserfahrungen  
**Von Sanitätsrat Dr. Stütt.** Preis Mark 1.50.  
Dieses auf ernsthaften Fachstudien aufgebaute Buch kann Herzkranke und deren Angehörigen zum ein gehenden Studium bestens empfohlen werden. Es wird ihnen erleichternde Gewissheit über ihren Zustand und zökere Aussicht auf Heilung oder wenigstens erhebliche Beserung ihrer Leiden bringen.  
zu bestellen vom Verlag: Hans Hedwig's Nachl., Leipzig 14, Parthestr. 10. Postscheck 1348.



## Sächsische Lotterie-Lose

bei Georg Rötschke's, Große Brüdergasse 29. 1926

### Auto-Fahrhochschule

1907  
Langendorf  
jetzt: Amalienstr. 11  
am Pirnaischen Platz.  
Wir empfehlen  
Die Königssbraut  
Viele buchhandl. u. Filiale

## 200 000 Liter Original Spanische Weine

	per Liter von	4.1.10 an
Rotwein	"	4.1.20 "
Weißwein	"	4.1.30 "
Tarragona	"	4.1.40 "
Malaga	"	4.1.45 "

Preise von 10 Liter an. Frei Haus Dresden  
Wormut, Moscatel, Samon, Madeira, Portwein, Tokayer,  
Papalwin usw. Achten Sie auf die Firma!

48 Wettinerstraße 48 F. Soler, 48 Wettinerstraße 48

## Erstklassige Sprechapparate ab Fabrik!

Während Auswahl da handelt es sich um über 30 verschiedene Modelle am Lager.  
Apparate von 9.50 an. Tolleleffekt bringt Schallplatten, 25 cm Durchmesser, von Größe von 9.1.50 an. Wie oben alle Modelle, auch die berühmten, seidenartig leuchtenden Columbianblätter. Beobachten Sie unter Lager, bevor Sie sich unterweisen, ob es nur über Vorstell. 1926

Förster & Co., Annenstraße 26, I.  
Vorsteiger dieser Ausgabe erhält bei Kauf eines Apparates  
5 Prozent Rabatt.

## Sonder-Angebot!

**Feinste  
Holsteiner Slockwurst**  
ab 1.80 Mark

**Prima  
Holstein. Zervelatwurst**  
ab 1.80 Mark

gibt ab in allen Verteilungsstellen

**Konsumverein  
Vorwärts**

Abgabe nur an Mitglieder

**Einmaliges  
leichtes Aufreiben  
mit Sunlight Seife gibt mehr  
prächtigen, mildreinigenden Schaum  
als dreimaliges Aufreiben mit  
gewöhnlicher Seife „Sunlight“  
schnont die Wäsche.**  
Der große Würfel 40 Pfg.  
Das Doppelstück 45 Pfa.



# *Es ist kein Fortun! sondern überzeugende Vadnachie:*

*(Meine Preise,  
an der Güte der Ware  
gemessene, sind nicht  
zu unterbieten.)*

Jahrmarkts-Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

## Herren-

Sakko-Anzüge, I- und IIreihig, fein gemusterte Cheviots und Nadelstreifen, gute, blaue Cheviots	59,00, 39,00,	29
Sakko-Anzüge, besonders große Auswahl in fein. reinvoll. Cheviots, aparte Gabardine u. Kammgarne	110,00, 98,00,	69
Sport-Anzüge, IIItell., m. Breeches - od. lang. Hose, bekannt gut. Schnitt, flotte Sportform.	89,00, 79,00, 59,00,	39
Sport-Anzüge, III- u. IVtell., mit Breeches od. Knickerbocker, feine Chev. u. Whipcords	110,00, 98,00, 79,00,	59
Winter-Paletoots, schwarz und marengo, m. Samtkragen, ganz auf Futter, beste Paßform	49,00, 39,00,	29
Winter-Paletoots, vorzügl. Qual., auf prima Futter gearbeitet, I- u. IIrhg., m. Samtkragen	110,00, 98,00, 69,00,	59
Gehrock-Paletoots, außerordentlich billig u. gut, unerreicht in Sitz und Verarbeitung	98,00, 79,00, 69,00,	49
Winter-Ulster und -Schlüpfer, besonders preiswert, weite Formen, zum Teil IIreihig mit Gurt	49,00, 39,00,	29
Winter-Ulster, IIrhg., mit Rückengurt, feine dunkle, gemusterte Stoffe in groß. Auswahl	69,00, 79,00, 69,00,	59
Winter-Ulster, I- und IIreihig, mit u. ohne Rückengurt, feine reinv. Qual., m. Abseile	125,00, 110,00, 98,00,	79
Winter-Loden-Joppen, flotte Sportf., warm gefüllt, erprobte Lodenqualitäten	29,00, 26,00, 19,00, 15,00,	12
Pelz-Joppen, gute Bezüge, flotter Schnitt, verschiedene Pelzfutter	125,00, 98,00,	89
Sport- u. Gehpelze in gr. Ausw., pa. Bez., einwendfreie Kragen- und Futterfelle	390,00, 250,00, 190,00,	150
Loden- u. Gummi-Mäntel, in Riesenauswahl, nur Fabrikate allererster Fabriken	39,00, 29,00, 25,00,	15
Leder-Jacken, schwarze Chromleder und braune Sportsnappas, flotte Form	98,00, 79,00, 69,00,	59
Windjacken, tadell. Paßf., Imprägn., in Zeltbahn, Covercoat und Gabardine	25,00, 19,00, 16,00, 12,00,	6
Hosen, lang, feine ap. Streif, f. Str. u. Gesellsch., bes. preisw.	19,00, 15,00, 12,00, 9,90, 6,90,	3
Breeches, bekannt flotter Schnitt, aus st. Stoff. In Chev., Manch., Whipcord	25,00, 19,00, 15,00, 12,00,	7

## Damen-

Velour-Mäntel, guter Qualität, in vielen Farben und Formen	49,00, 39,00, 29,00,	19
Velour- und Ottoman-Mäntel, Blusen- u. Faltenformen, reich mit Pelz garniert	69,00, 59,00,	49
Ia Velour- und Ottoman-Mäntel, halb und ganz gefüllt, Kragen, Manschetten u. Saum pelzbesetzt	98,00, 89,00,	79
Wollplüscher-, Seal- und Seldenkrimmer, nur allerbeste Qualitäten, ap. Formen, feine Futter	125,00, 110,00,	98
Elegante Kostüme, Homespun, Cheviot, Shell-Qual., neue Karos, z. T. m. Pelzgarnier.	89,00, 69,00, 49,00,	39
Gummi- und Loden-Mäntel, nur Fabrikate allererster Firmen, zuverlässig im Tragen	49,00, 39,00, 29,00,	19
Windjacken, Imprägniert, sehr preiswert	29,00, 19,00, 15,00,	9

Sämtliche Bleyle-Artikel

## Jünglings-

Sakko-Anzüge, in neuen Mustern, besonders preiswerte Qualitäten in guter Verarbeitung	45,00, 35,00,	25
Sakko-Anzüge, feine mod. Cheviot-, Gabardine- und Kammgarn-Muster, pa. Verarbeitung	89,00, 69,00,	49
Sport-Anzüge mit Breeches od. Knickerbockers, in vielen neuen Mustern	59,00, 49,00,	39
Winter-Ulster, IIreih., mit Rückengurt u. Quetschfalte, besonders preiswert und gut	49,00, 39,00,	29
Winter-Ulster, IIreih., mit Rückengurt, feine dunkle Muster, kariertes, angewebtes Futter	98,00, 79,00,	59
Gehrock-Paletoots mit Samtkragen, in schwarz u. marengo, unerreicht in Paßform und Verarbeitung	79,00, 59,00,	45
Winter-Juppen, I- u. IIreih., warm gefüllt. Nur erprobte Lodenqualitäten von größter Haltbarkeit	18,00, 12,00,	9
Gummi- u. Loden-Mäntel, nur Fabrikate allererster Firmen, In viel. Must., Schlupf- u. Ulsterform	39,00, 25,00,	15
Windjacken f. Jünglinge u. Knaben, bestens Imprägn., in Zeltbahn, Covercoat u. Gabardine	18,00, 15,00, 9,90,	6
Hosen, lang, feine Streifen, in erprobten Qualitäten besond. preisw. Riesenauswahl	12,00, 7,90, 5,90,	3
Breeches, bekannt guter Schnitt und gute Verarbeitung, in vielen Mustern	15,00, 8,90, 6,90,	4

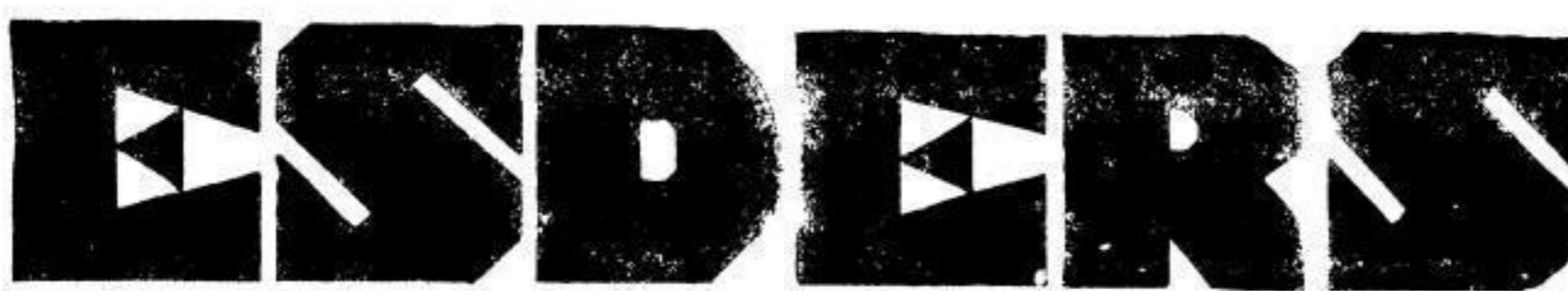
## Knaben-

Norfolk-Schul-Anzüge, aus eigener Werkstatt, nur erprobte Strapazier-Qualitäten	45,00, 29,00,	15
Kieler Anzüge, reinwollene Meltons u. Cheviots, der kleine Knaben-Anzug	38,00, 26,00,	19
Schlupf- und Jacken-Anzüge, große Auswahl reizender Neuheiten	15,00, 12,00, 9,90,	6
Winter-Ulster und -Schlüpfer, feine, mollige Stoffe in aparten Mustern	25,00, 19,00, 16,00,	9
Kieler Jacken mit Armslickerel, feine blaue Qualitäten, sehr kleidsam	21,00, 15,00, 9,90,	7
Baby-Mäntel, entzückende Neuheiten in vielen Farben und Mustern	25,00, 19,00, 15,00,	12
Schulhosen, f. d. Alter von 6 bis 14 Jahren s. stark. Rest. gefert., besonders preiswert	4,50, 3,90, 2,90,	1

## Herren-Artikel

Hüte in Woll- und Haarfiltz, geraut und glatt, in den modernsten Formen	14,00, 9,50, 7,90,	5
Binden, Riesenauswahl in den neuesten Mustern und Farben	4,25, 2,90, 1,50,	0
Pullover und Strickwesten, reine Wolle, mit und ohne Kragen	25,00, 20,00, 15,00,	9
Oberhemden, weiß und farbig, mit und ohne Kragen, Perkal, Zephir, Trikolin	11,00, 9,50, 7,50,	5
Handschuhe, in Leder, mit und ohne Futter, in Wolle gestrickt und gewirkt	7,00, 6,50, 5,00,	3
Sportstrümpfe und -Sutzen, reine Wolle	6,00, 4,50,	2
Mützen — Schals — Unterzeuge — Hosenträger		

— Zahlungserleichterungen —



**Das Dresdner Spezialhaus für Herren; Knaben- u. Kinderbekleidung.**

Prager Straße / Waisenhausstraße

# Wettbewerb-Verkauf

## hat begonnen

Mäntel · Kleider · Kostüme

Auswahl, Qualität, Preiswürdigkeit

**unvergleichlich**

MODEHAUS  
**NAGELSTOCK**  
DRESDEN PRAGER STR. 3

## Deutsche Teppiche

Axminster . . . . . von M. 39.— an

Bouclé . . . . . von M. 40.— an

Smyrna . . . . . von M. 39.— an

Velours . . . . . von M. 66.— an

Diwan - Decken / Tisch - Decken / Reise - Decken

### Linoleum

Inlaid-Linoleum, 2. Wahl . . . . .

qm M. 5.25, 5.50, 6.—

Druck-Linoleum, Druck-Läufer in allen Breiten, große Auswahl

### Linoleum-Teppiche

Druck-Teppiche, 150/200 . . . . . Mark 14.95  
200/250 M. 24.50, 200/300 M. 29.50  
250/350 M. 48.50, 300/400 M. 66.50

Inlaid - Teppiche . . . . .  
200/300 M. 51.—, 53.—, 58.—  
300/400 M. 116.—

### Kokes-Läufer

in sämtlichen Breiten und vielen Farben, Meter von M. 2.50 an

## Ernst Pietsch

Dresden-A. 1, Moritzstraße 17

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Inserieren bringt Gewinn!

### 3 Mk. Zähne 3 Mk.

Platte, wie üblich, extra für gut passende Arbeiten und Bräuchbarkeit beim Kauen leichter über 30-jährigen Fachkenntnisse.

Elwa vor kommende Reparaturen werden innerhalb

### 10 Jahren kostenlos

von mir ausgeführt

für 3 Mk. veransehle ich als Frontzähne solche mit plattierten Gold-Riffen für unerschrockenes Fabrikat.

**Goldkronen 120 Kavt bis 20 M.**

**Gebisse und rostfreier Kruppstahlplatte,** unbeschreiblich fast unzerbrechlich, unendig haltbar.

**Brücken** in Dukatengold u. Zähne in Platinsilber.

**Plattenloser Zahnersatz**

1 Pfundzahn je Zahn 1.4.- exkl. Platte 1.- sofort

Reparaturen zerbrochener Gebisse 2.-4.-

Pionetten von 2.-4.- Nerozähnen 1.-

Doll-Zähne zehnmal geringer und plausibler werden können, beweisen meine Dokumente.

Zähneziehen in öffentlicher Betäubung 1.-

Sparschein 5.-7.- Sonntags 9.-12.

Beratung über Zahnersatz und Untersuchung des Mundes kostenlos.

Erschließte Zahlungsweise — Fersospender 29.50.

**Zahn-Praxis Meywald**  
AMMONTSEITZ

## Wärmende Pelze

### Jahrmarkts-Angebot

Pelz-Jacken . . . . . von M. 120.— an

Fühse, Schakale . . . . . von M. 89.50 an

Echt Skunkskragen . . . . . mod. Form.

preisen . . . . . 2 Fledermaus-

von mir M. 85.— an

Chin. Ziegen Fuchstierflocken . . . . . von M. 15.— an

Herren-Schalkragen . . . . . zu Auktion . . . . . von M. 15.— an

Pelzbesatz, die große Model

Auswahl in alten . . . . . 11.69

Pelzarten . . . . . von M. 3.50 an

**Hermann Sierberg**

Kesselsdorfer Ecke Reichenstraße Dresden Ringstrasse 17 neben Musikalienhaus Rieß.

Gute Bücher faucht man in der Volkshochschule Dresden und ihren Filialen.

... herzerquickend

Kathreiners

Malzkaffee



Erst nach wochenlanger, sorglicher Sonderbehandlung des Urstoffes gewinnen wir den „echten Kathreiner“ in immer gleichbleibender Edelgute.

Bitte wenden Sie nun auch einige Minuten auf, um ihn richtig, nach der Kathreiner-Kochvorschrift, zu kochen. Ein Pfundpaket kostet nur 50 Pf.

Der Herr von Geschmack  
trägt Hüte  
**Obertürke**

Wir zeigen die neuesten Modeschöpfungen

in den beliebtesten Preislagen

M. 5.50 6.50 7.50 8.00 8.50 bis 10.00

## Straßburger Hut-Bazar

Wettinerstraße, Ecke Gr. Zwingerstraße

Jahrmarkts-Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet.

Gelebte Nummern verwende man zur Agitation



im Grünste fort!  
Zur Freiheit freien  
Festen feiern!

**Urbier**  
im Grüne fort!  
Zur Freiheit freien  
Festen feiern!



**12 Uhr:**I. Morgenfeier  
Sonntag den 24. Oktober**Alexander Moissi**

spricht klassische und moderne Dichtungen.

**Die Komödie****4 Uhr: Der Meister**

nachmittags

von Hermann Behr

mit Alfred Haase  
und Rose SteuermannSonntag den 24. Oktober  
zu ermäßigten Preisen.**Die Komödie****7<sup>45</sup> Uhr: Carola Toelle „Der Garten Eden“**

täglich abends

4 Kapitel aus dem Leben eines „unanständigen“ Mädchens

**Die Komödie**

Proger Reitbahnstraße — Ruf 11739, 2244

**Dresdener Volksbühne e. V.  
3.Sinfonie-Konzert**

NÄCHSTEN Mittwoch, 27. Okt., 1/2 Uhr, Gewerbehaus

Leitung: Eduard Mörike — Orchester: Dresdner Philharmonie  
Mitwirkung: Fr. René Sander, Budapest (Klavier).I. Gluck: Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis  
II. Mozart: Klavier-Konzert C-Moll mit Orchester  
III. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 Es-Dur EroicaKonzertflügel Steinway & Sons, Hamburg  
Alleinverleiher: Rich. Stolzenberg, Joann-Segeberg-Allee 15.Die Mitglieder werden ersucht, die Pflichtkonzerte zu besuchen.  
Freier Kartenvorverkauf für Nichtmitglieder nur bei F. Ries, See-  
straße 21, sowie in der Abendkasse ab M. 3.Freier Kartenvorverkauf für nichtabgerufene Mitglieder in der  
Geschäftsstelle Schloßstr. 34/38 (11-3 Uhr) und in der Aben-  
dkasse. Mitglieder, Studenten, Schüler höherer Lehranstalten,  
Jugendhandwerker und Reichssyndikatsangehörige erhalten gegen Aus-  
weis Galerie-Stehplatz ab 75 Pf an der Abendkasse. (19518)

Aufgerufene Mitglieder 2501-3000 und Anrechte C

**Dresdner Philharmonie**

Heute Sonntag, 28. Oktober, 1/2 Uhr, Gewerbehaus

**Großes Extra-Konzert**

der gesamten Dresdner Philharmonie

**Opern-Abend**

Dirigent: Kapellmeister Florent Werner

Solist: Solocellist Hans Schrader

Rich. Wagner: Ovv. Rienzi, Träume,  
Out. Tannhäuser, D'Albert: Die toten  
Augen, Puccini: Ballettstück, Gio-  
conda, Nicolai: Ovv. Lust, Weiber,  
Offenbach: Hoffmanns Erzählungen,  
Bazet: Carmen, Celloso: Cui Canzona  
Popper: Garofolo. (19518)Einzelkarten 1,50, Einakterkarten 6,-  
b. F. Ries, See-Str. 21, ab 11 Uhr Abendk.

Ko Konzertdirektion F. Ries.

NAECHSTER Freitag (29.10.), 7/2 Uhr, Palaisgarten

Liederabend

Walter Sommermeyer

Hamburg

Die schöne Magelone v. Brahms

Am Bechstein-Eingang: Kapellmeister

Siegmund Wittig.

Ko Karten: F. Ries, See-Str. 21, Abendkasse

**Café Schnöder, Böhla.**

Dresden- Böhla.

Sonntag den 24. Oktober

**Kirmes.**

Stend. 2 Minuten in Brücke m. Kartoffelsalat,

Delicatessen-Biere. (19518)

**Rest. zur Schmiede**

Dresden- Böhla.

Sonntag den 24. Oktober

**Große Kirmesfeier.**

F. fehlbedienten Auschen. —

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Es haben erneut ein Otto Oelsner u. Frau.

**Gasthaus zur Eule**

Loschwitzergrund (19518)

Sonntag den 24. und Montag den 25. Oktober

Stend. 2 Minuten

**Kirmesfeier**

An beiden Tagen: Großer Fußball!

— Ringe und Seile von gutem Auf-

— Für nachhaltige Unterhaltung ist gesorgt.

Es haben treuenhafte ein Paul Schreiber u. Frau.

**Ethnium Röhrisch**

Ethnium Röhrisch







# Jahrmarkts-Angebote Mühlberg

Jahrmarkt-Sonntag von 11 - 6 Uhr geöffnet.

## Herren- und Knaben-Bekleidung

Sakkanzüge, aus dunkel gemust. Cheviot, halbare Qualität . . . . .	00 <sup>00</sup>	Lodenanzüge, aus pe. bayrischen Loden, sehr praktisch, 69.00, 59.00 . . . . .	49 <sup>00</sup>	Herren-Haarbluse, neueste Fassons, reichhalt. Farbenausw., 18.-, 16.-, 12 <sup>15</sup>
Sakkanzüge, aus feinem Fischgrät-Cheviot, vornehme Dessins . . . . .	69 <sup>00</sup>	Lodenjuppen, warm gefüttert, besonders strapazierfähig . . . . .	29 <sup>50</sup>	Sportanzüge aus reinwoll. Stoffen, flotte Formen . . . . . 4.25, 3.50, 2 <sup>15</sup>
Sakkanzüge, aus flott u. modern kariertem Cheviot, zweireih. Form . . . . .	87 <sup>00</sup>	Hausjuppen, in geschmackv. Ausf. packt. Geschenkkarton, 38.00, 26.00 . . . . .	23 <sup>50</sup>	Kragenschoner, dezent. schöne Ausführungen . . . . . 3.50, 2.50, 2 <sup>15</sup>
Sakkanzüge, beste Kammeranzüge, eleg. Verarbeitung, 118.00 . . . . .	98 <sup>00</sup>	Schlafrocke, nur gute, wirklich haltbare Qualitäten, 56.00, 45.00 . . . . .	38 <sup>00</sup>	Stöcke und Schirme in großer Auswahl am Lager.
Sportanzüge, 2 Hosen, aus flottem Cheviot, halb. Verurteilg., 105.00 . . . . .	98 <sup>00</sup>			
Winterulster, aus Flauschstofen, zweireihige Form, mit Gurt, 96.00 . . . . .	87 <sup>00</sup>			
Winterulster, modernste, neueste Cheviots, besond. eleg. Aussehen . . . . .	105 <sup>00</sup>			
Winterpaleto, aus pa. schwarz od. marenjo Cheviot, mit Samtkragen Rockpaleto, vornehme, elegante Ausführung, mit Samtkreisen . . . . .	75 <sup>00</sup>			
Gabardinemantel, bester Impräg. Gabard.-Stoff, Schalzgarnien, 18.00 . . . . .	87 <sup>00</sup>			
Gummimantel, beste Pongamutterung, neueste Form, 52.00, 24.00 . . . . .	13 <sup>15</sup>			
Siedanzüge, ausprobierter Norweger- und Blusenformen, 99.00, 68.00 . . . . .	49 <sup>00</sup>			
Siedanzüge, aus bestem Baumwoll-Covercoat . . . . .	25 <sup>00</sup>			
Windjacken, beste Impräg. Gewebe, sportgerade Formen, 33.00, 25.00 . . . . .	16 <sup>75</sup>			
Sporthosen, Breches und Knickerbockerformen, 29.00, 15.00, 18.00, 14.00 . . . . .	16 <sup>50</sup>			

### Herren-Wäsche

Oberhemden, aus prima Pferkal. geschmackvolle Muster . . . . .	7 <sup>15</sup>	Blusenanzug a. mar. Kammg. rot. Blend. verz. kleids. kindl. Form. i. 5-2 J., 8.75, 7 <sup>15</sup>	7 <sup>15</sup>	
Oberhemden, bester Zephir, in den neuest. Ausm., 13.50, 11.- . . . . .	10 <sup>15</sup>	Blusenanzug a. mar. Chev. wasch. eicht. Drell.-Überkrag. i. 10-5 J., 18.50, 15 <sup>50</sup>	15 <sup>50</sup>	
Trikotline-Hemden, in schönen Streifen- u. Karomust., 16.-, 13.25 . . . . .	12 <sup>15</sup>	Blusenanzug a. hellbraun. grau gemusterten Stoff, mit marine Drell.-Überkrag., gr. gel. i. 10-5 J., 21.50, 17 <sup>50</sup>	17 <sup>50</sup>	
Flanellhemden für den Sport, reiche Musterauswahl . . . . .	6 <sup>15</sup>	Sportanzug, strapaziert. Qual. mod. Karomust., gr. gel. i. 12-6 J., 24.50, 17 <sup>25</sup>	17 <sup>25</sup>	
Taghemden . . . . .	3 <sup>90</sup>	Kiefer Pyjack a. mar. Chev., warm, ges. m. Armelsäck., i. 11-2 J., 17.50, 13 <sup>90</sup>	13 <sup>90</sup>	
Nachthemden aus best. Hemdenstoff, sehr schön. gel. Verarb., 10.75, 8.50 . . . . .	6 <sup>90</sup>	Knab.-Mantel, weiß. gem. Fleisch. w. Futt. kleids. Gr. 5-2 J., 18.75, 13 <sup>90</sup>	13 <sup>90</sup>	
		Mantel-Manuf. gut trocken, grünbraun gemust. Diagonal. gefüttert. Röckengurt, für 14-6 Jahre, 17.75, Windjacken für Knaben, a. bestem impregnierter Stoff, sportliche Verarbeitung, für 14-8 Jahre, 14.50, 12 <sup>90</sup>	12 <sup>90</sup>	

### Herren-Artikel

Selbstbinder ausgesucht keine Muster, 3.50, 2.25, 1 <sup>50</sup>	
Selbstbänder, reine Seide, geschmackv. Neuerheiten . . . . .	4 <sup>75</sup>
Herren-Hüte, prima Filz, in modernen Formen . . . . .	5 <sup>50</sup>
	9.50, 8.25

Wallstr. · Webergasse · Scheffelstr.  
Dresden

Jeden Mittwoch und Sonntag  
die große Ballschau

## Bailehaus

mit Tanz u. Zirkus, Deeren 1. o., Damen 5. o.

### Lightspieltheater Goldenes Lamm

Dresden-Trachau — Leipziger Straße 220.

Von Freitag den 22. Oktober bis einschließlich Donnerstag den 28. Oktober 1926:

Der große Komödie-Zollinger und Witzig-Schwan.

### Wir sind vom k. und k. Infanterie-Regiment

gänzliche Arie vom Karneval, lustiges Wien, mit seinen süßen Melodien, seinen leidlichen Anstrengern, dem Hochherz des Karnevals und dem überglücklichen Humor beim Deutzen in Gründung

Auf 15 Mann verstärktes Orchester

am Bühnengramm

### Billis Löwenhochzeit

amerikanische Operette in 2 Akten.

Außerdem:

### Das Wachstum der Kristalle

natürliche

wie die neuesten Wochenberichte.

Sonntag den 24. Oktober, nachmittags 2 Uhr:

### Große Kinder-Vorstellung

Der große Zornfilm:

### Die Wunder des Schneeschuhs

wie das letzte Bühnogramm und die neuen Wochenberichte.

Man verlangt ausdrücklich

Dresdner

### Feldschlößchen-Exportbiere

dunkel

### Feldschlößchen-Lagerbier

Pianos

Alte, Harmonium, altes Klavier, neue, alte gebrauchte Harmonie, erzt. Billige Klaviere, neue Tastenklaviere, kleine Klaviere, Miet-Pianos

DAS KÖSTLICHE  
Waldschlößchen-Bier

Winter-Mantel  
in allen mod. farben  
Coco oder  
Velour-Mantel,  
eine Wolle mit Pelz  
Astrakan-Mantel  
ganz gerichtet  
oder in Grätschen  
Biberett-Mantel  
für Unterlagen  
Ab Abend- und  
Sommer-Mantel  
Seal-Pelz-Mantel  
eine Wolle nicht  
mit Pelz und  
Grosgrain-Rolle

14.-

24.-

49.-

59.-

48.-

59.-

**GOLDMANN**  
DAMENKONFEKTION DRESDEN - AM ALTMARKT  
FÜR SCHLANKE und STARKE

Jahrmarkts-Sonntag  
geöffnet!

Große Auswahl:  
**Damen- und Kindermäntel**  
zu billigsten Preisen  
kaufen Sie beim  
altbekannten

### Mäntel-Ulricht

nur Heinrichstraße 16  
Ecke Wilhelmplatz

Such Dein Leuchtgerät  
Dir aus:



Ruhland & Co.  
Bitte beachten Sie unsere 10 Schaufenster  
in der Liliengasse Eckhaus Röhrhofgasse

**Bandagen — Gummiwaren**  
Geflochtene Leibbinden nach Maß, Grubhänder  
Plattbandbinden und Gummi-Säume  
Lieferant der Krankenkassen  
**Abwaschbare Dauerwäsche**  
Sämtliche Artikel zur Krankenpflege  
**W. Ziegenbalg Nachfl.**  
früher Kesselsdorfer Str. Ecke Böhnastr.  
jetzt Fleisewitzer Straße 4, an der Kirche

**Gelegenheitsläufe!**  
Beladen für Kleider u. Blumen, fertige  
Blumen, weiße Nette, Buttercreme, Samt-  
reste sehr preiswert.

**S. Behrisch, Marienstraße 9.**

# Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Nachstehend bringen wir eine Auswahl praktischer Schuhwaren für Herbst- u. Winterbedarf

Damen-Stoff-Laschenschuh braun bedruckt, Ledersohle... 185	Damen-Filz-Laschenschuh weiß Friesfutter, Ledersohle... 290	Damen-Filzschuh mit Filz- und Ledersohle, Absatzfleck... 325	Damen-Filz-Laschenschuh mit Ledersohle, Absatzfleck, weiß Friesfutter... 350	Damen-Filzschuh mit Filzsohle, Filzsohle, Lederfleck (desgl. mit Ledersohle und Absatzfleck 385) 395
Kamelhaarstoff-Laschenschuh Filz- u. Ledersohle, Gr. 43-47 275	Laschenschuh weiße Wolle mit Kamelhaar, Filz- und Ledersohle, Ledermits. Gr. 43-47 6.75, Gr. 39-42 5.60	Kamelhaarstoff-Kragenschuh Filz- u. Ledersohle, Damengröd. (desgl.) mit fest. Hinterkappe 3.40, 275	Kamelhaar-Kragenschuh, Wolle, Filz- u. Ledersohle, Absatzfleck, feste Hinterkappe, Damengr. 575	Kamelhaar-Kragenschuh, reine Wolle und Kamelhaar, Prof. Dr. G. Jäger 8.00, Damengr. 650
Filz-Schnallenstiefel mit Filz- u. Ledersohle, Ab- satzfleck, (desgl.) bess. Qualität, Gr. 32-36, 43-46 5.95, 3.90	Filz-Schnallenstiefel Lederbesatz, Ledersohle und fleck, Herren-Größen 7.00, Damen-Größen 6.50	Kamel-Schnallenstiefel haar, Wolle und Baumwolle, Filz- und Ledersohle, feste Hinter- kappe, Gr. 43-47 6.25, Gr. 34-42 5.50	Filz-Schnallenstiefel Lackballen- und -spitz Lederbesatz und Absatzfleck, Damen-Größen... 7.90	Filz-Schnallenstiefel Lederbesatz, weißes Fries- futter (Herren-Größen 11.75), Damen-Größen... 9.75
Boxkalf-Schnürstiefel echt Lammfell, b üffert, Damengr. 2150	Boxkalf-Zwischenschnallenstiefel mit Pelzbes., Friesfutter, Damengrößen 1950	Boxkalf- u. braun R.- Chevreau-Schuhe mit Pelzbesatz, Dam.-Größen 1650	Filz-Zwischenschnallenstiefel Boxhind.-Besatz, je ma Friesfutter 1375 Herrengr. 15.50	Filz-Schnürstiefel Boxhind.-Besatz, pa- l. Leder, Damengrößen 1350
Filzpanntoffel stoffs, Fabrikat, besonders kräftig, Herren-Größen 2.00, Damengrößen 2.40	Damen-Leder-Haus- schuhe, Filzfutter, Ledersohle, Herren-Größen 4.00, Damen-Gr. 2.95	Pa. sächs. Walksehuhe Gr. 25-26 27-28 31-33 325 375 425 Gr. 36-38 40-42 43-47 525 575 625	Leder-Reiseschuh warm gefüttert, ledig. Leder- sohle, Herren-Größen 4.90, Damen-Größen... 3.90	Braune echte Chevr.-Schnürstiefel weißes Friesfutter, Leder- sohle, Größe 18-19... 325
Schnaliensi. Kamelhaarstoff, Filz- u. Leder- sohle, Absatzfleck, Gr. 31-35 3.60, 25-30 2.45, 25-29 2.45, 30-32 2.15	Stoff-Ohrschuhe feste, bedruckt, Ledersohle, Größe 25-30 1.80, Größe 25-24 1.40	Leder-Schnallenstiefel Pelzbesatz, warm gefüttert, Gr. 25-26 7.50, Gr. 26-28 8.75, Gr. 29-32 10.00 6.50	Kamelhaarstoff- Kragenschuh Filz- und Ledersohle... 280	Kinder-Schulstiefel Marko „Wasserrot“ Gr. 27-30 3.60, 25-28 3.30, 21-24 7.90 8.40 8.90 9.40
In nassen Jahren bleiben Kranken- und andere Krankheiten nicht aus. Bringen Sie vor durch regelmäßige Anwendung des oben gewürzten Autofettes M. Brockmann „Über- garfe“ oder des ungern „Patent-Nähr- salisches“. Großherzt fehlender. — Ge- üblich in Drogerien, Apotheken und verschiedenen einschlägigen Geschäften. — Nur eidi in Original-Fass — wie ist? Da Rückhungen im Handel, welche man beim Einfliegen genau auf Zigarettenmarke u. Artzna der altenischen Rabbiner M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eute. 194 p.	Magnus Kühn Scheffelstraße 2a	Bettwäsche bekannteste seines Qualitäts, billige Betw. mit 2 Röcken im 85 Gros. 8.75, 7.75, 6.75 Betw. und Röcken, bessere... 7.75, 6.75 Stangenleinen... 10.50, 9.50 Tarnan... 14.00, 13.50 Tauben-Bettw... 8.95, 8.45 Gallmeisen-Bettw... 8.75, 8.25 Barthent-Bettw... 8.75, 8.25	Rexa die unvergleichliche Qualitätsauswahl für verwöhnte Nachos. Frische Ware 50 Stück 1.00 M. 100 Stück 1.50 M. 1000 Stück 10.50 M Wer probt, der lobt und bleibt dabei! Für Wiederbeschaffung alle bekannten Zigarettenmarken zu Fuß- preisen. jw61 Johannes Richter Landauerstrasse 8	Ziffi weinam, unbe kinder, wenn eure Puppe irgendwelchen Schaden erlitten hat, aber, wenn sie unheimlich geworden ist, denn willst, ► Puppen repariert in Dresden, seit 20 Jahren bekannt solid und hochmoralisch der Puppenreparatur in Puppenhaus Schmidt Unterstraße 10, 1. Stock vom Weißgerber Puppen jeder Art, Puppenwagen - Kleidung, alle Spielwaren Widerstand großer Auswahl! Bekannt niedrige Preise! Zum Jahrmarkt 10 Prozent Rabatt. — Ratengeldung

Größtes  
Schuhlager  
Dresdens

# 9teustadt

Größtes  
Schuhlager  
Dresdens

Wettinerstr. 31-33 | Pirnaischer Platz | Johannstraße | Prager Straße | Hauptstraße  
Ecke Mittelstr. Ecke Grunaer Str. Ecke Moritzstr. Ecke Sidonienstr. Ecke Ritterstr.



In nassen Jahren  
bleiben Kranken- und andere Krankheiten  
nicht aus. Bringen Sie vor durch regelmäßige  
Anwendung des oben gewürzten  
Autofettes M. Brockmann „Über-  
garfe“ oder des ungern „Patent-Nähr-  
salisches“. Großherzt fehlender. — Ge-  
üblich in Drogerien, Apotheken und  
verschiedenen einschlägigen Geschäften. — Nur  
eidi in Original-Fass — wie ist? Da  
Rückhungen im Handel, welche man beim  
Einfliegen genau auf Zigarettenmarke u. Artzna der altenischen Rabbiner  
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eute. 194 p.

**Magnus Kühn**  
Scheffelstraße 2a

**Bettwäsche**  
bekannteste seines Qualitäts, billige  
Betw. mit 2 Röcken im 85  
Gros. 8.75, 7.75, 6.75  
Betw. und Röcken, bessere... 7.75, 6.75  
Stangenleinen... 10.50, 9.50  
Tarnan... 14.00, 13.50  
Tauben-Bettw... 8.95, 8.45  
Gallmeisen-Bettw... 8.75, 8.25  
Barthent-Bettw... 8.75, 8.25

**Rexa**  
die unvergleichliche  
Qualitätsauswahl für  
verwöhnte Nachos.  
Frische Ware  
50 Stück 1.00 M.  
100 Stück 1.50 M.  
1000 Stück 10.50 M  
Wer probt, der lobt  
und bleibt dabei!  
Für Wiederbeschaffung  
alle bekannten Zigarettenmarken zu Fuß-  
preisen. jw61  
Johannes Richter  
Landauerstrasse 8

**Ziffi weinam,**  
unbe kinder,  
wenn eure Puppe irgendwelchen Schaden  
erlitten hat, aber, wenn sie unheimlich  
geworden ist, denn willst,  
► Puppen repariert  
in Dresden, seit 20 Jahren bekannt  
solid und hochmoralisch der Puppenreparatur in  
Puppenhaus Schmidt  
Unterstraße 10, 1. Stock vom Weißgerber  
Puppen jeder Art, Puppenwagen  
- Kleidung, alle Spielwaren  
Widerstand großer Auswahl! Bekannt  
niedrige Preise!  
Zum Jahrmarkt 10 Prozent Rabatt. — Ratengeldung



# Jahrmärkt's Angebote Mühlberg

Jahrmärkt-Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

## Mäntel

Flauschmantel, einfärbig u. kariert, sehr warm u. leicht	19 <sup>15</sup>
Backfisch - Mantel, aus warm, einfärbig. Flausch.	24 <sup>50</sup>
Veloursmantel, in vielen modernen Farben, seitlich Faltenstiel	36 <sup>15</sup>
Frauen-Mantel, aus prima Velours in schön. Winterfarb., bis zu den größt. Welt.	49 <sup>50</sup>
Ottomanmantel, in viel. modernen Farben, seill. Faltenstiel u. Knopfgarnit.	52 <sup>00</sup>
Blusenmantel, aus prima Velours, sehr frische Form.	58 <sup>00</sup>
Wollplüschmantel, bes. praktisch, in braun oder taupe, um gefüttert	59 <sup>50</sup>
Pelzbesetzter Mantel, aus prima Velours, mit voll. Pelzkringen, in schönen Farb.	64 <sup>00</sup>
Eleg. Mantel, aus la Ottomane, Polakring u. Mansch., auf Damast-Garnitur	87 <sup>00</sup>
Lederplüschmantel, bewährte Qualität, in solid. Fassone	155,00, 120,00, 89 <sup>00</sup>

## Unterröcke

Unterkleider, aus Trikotseide, reiche Farbenauswahl	2 <sup>00</sup>
Unterkleider, aus reinwollinem Trikot, schöne, weiche Qualität, mit angedünnten Adaseln	9 <sup>25</sup>
Praktische Unterröcke, aus Halbtuch mit plissierter Volant	3 <sup>25</sup>
Unterröcke, aus reinwollinem Tuch, verschiedene Farben, warm und leicht	6 <sup>75</sup>
Unterröcke, aus Wolltrikot, beste Qualität, mit Dienst-Garnitur	11 <sup>00</sup>
Reformbeinkleider, aus Trikot mit gerautitem Futter, für Kinder in jeder Größe, für Damen von	7 <sup>50</sup>

## Korsetts

Korsett, aus gutem Drell, mit waschbaren Einlagen	2 <sup>00</sup>
Hüftformer, aus besten Drell, ohne Rückenschnürung	4 <sup>50</sup>
Hüftformer, aus prima Drell, mit Seldengummiansatz, mit 2 Paar Strumpfhaltern	5 <sup>75</sup>
Strumpfhalter und Sporigurlei, mit bester Gummiverarbeitung	3 <sup>25</sup>
Büstenhalter, aus bestem Wäschesstoff, nur gusitzende Formen	1 <sup>75</sup>
Reformbeinkleider, aus halbtem Drellstoff, prima Schnurenverarbeitung und guter Sitz	4 <sup>25</sup>
Kinder-Liebchen, gute, warme Winterqualität, in gestrickten und angewebten Trikotstoffen, in weiß und grau	1 <sup>25</sup>

## Dam.- u. Jungmädchen-Hüte

Serie I: Reizende, kleidsame, moderne Formen, aus Samt, Fils, modernen Phantasie- u. Flauschstoffen, in 2 Farb., sow. in lust. bunt. Farb.	3 <sup>15</sup>
Serie II: Flötels, opakes Glöckchen aus dunklem Samt mit hellen Blenden und Bandgarnitur, sowie Filz mit Bandgarnitur	5 <sup>15</sup>
Serie III: Jugendl. Damenhut aus bestem Seidenamt, 21 br. Ton in Ton mit spart. Bandgarnit., sowie einfarb. In hochgeart. gebr. Must., 15.75.	9 <sup>50</sup>
Serie IV: Eleg. vornehm. Hut aus pa. Seidenamt, t. viel. apart. des Farb., in sehr kleids., hochmod. Form, sow. eine Glöckel. ältere Dame in dunkl. Farb. in hell. Unterhrl., Kopfw. bis 64 cm. 19.50.	16 <sup>75</sup>
Taglicher Haushalt von Neubauern für den verwöhnten Geschmack im haushaltshilflichen, deppelschläppigen Filz, Haar- und Seiden-Veloursstückchen und Modellen.	

## Plaids, Woll- und Seiden-schal, Kopftücher

Kopftücher, aus Mohair und Wollgarn, in schwarz und dunklen Farben	1 <sup>25</sup>
Kopftücher, aus Chenille, großes Lager in vielen Farben und Qualitäten	2 <sup>25</sup>
Plaids, in allen Größen, in schönen, ausdrucksstarken Schotten	2 <sup>25</sup>
Jackenschals, aus ganz feiner Wolle, in decent. und aparten, modernen Farben	2 <sup>25</sup>
Jackenschals, aus boumwoll. Marocain, in lustigen, modernen Farben	60
Jackenschals, aus Helvetia, Crêpe de Chine u. in hochparaten Farbenstellungen	2 <sup>25</sup>
Jackenschals, handgemalt, aus bestem Crêpe de Chine	6 <sup>75</sup>
Schultertücher, aus Wolle, mit Kunstsiede, schönes, ausdrucksvolles Muster, zweifarbig	14 <sup>00</sup>

## Kleider

Crêpe de Chinekleid, in vielen hellen Abendfarb., jugendliche Form	18 <sup>00</sup>
Rippled, aus Wolle, frische, geschlossene Form, abstech. Garnitur	19 <sup>00</sup>
Wollkleid, aus buntem Pulloverstoff, mit einfärb. Tresse garniert	21 <sup>25</sup>
Wolltrikotkleid, Jumperform, sehr leicht u. warm, in modernen Farben	22 <sup>25</sup>
Wollpulloverkleid, schöne, moderne Form, reiche Stepperei und Faltenrock	29 <sup>00</sup>
Taffekleid (Stilkleid), schwarz od. marine, reich garnierter Rock	32 <sup>00</sup>
Mantelkleid (Frauenform), aus prima Wollrippe, mit Pelzgarnitur, l. schön. Farb.	45 <sup>00</sup>
Samtkleid, mit lang. Ärm., aus prima Linden-Velvet, bläulige Form	54 <sup>00</sup>
Nachmittagskleid, aus pa. Crêpe de Chine, l. modern. Fb., m. Crêpe Georg. gern.	68 <sup>00</sup>
Eleg. Wollkleid, a. Wollrippe, reich m. uni-Tresse ver., helle Jedwabweste	76 <sup>00</sup>

## Röcke

Blusenrock, aus praktischem Strapsierstoff, mit Falten und Knopfverschl.	6 <sup>15</sup>
Backfisch-Rock, aus reinwoll. Schotten, Plisséform	13 <sup>00</sup>
Pilzrock, aus prima Wollrippe, in vielen Farben	19 <sup>50</sup>
Blusen, aus praktischem Strapsierstoff, viele Farben	3 <sup>50</sup>
Morgenkleider	
Morgenkleid, aus warmen Eiderdaunen, viele Farben	5 <sup>25</sup>
Morgenkleid, besond. warm, mit reicher Stickerei	7 <sup>25</sup>
Morgenkleid, mit Wolltrikot, kleidsame Schulform, in aparten Farben	11 <sup>00</sup>
Blusen	
Blusen, aus dunkel gestreifl. u. kor. Baumwollfaneli, 4.50.	3 <sup>50</sup>
Blusen, aus kor. halbwoll. Stoff, prakl., dunkle Farben	9 <sup>15</sup>
Blusen, aus reinw. Flanell, moderne Streifen, offen u. geschlossen zu tragen	12 <sup>15</sup>
Blusen, aus Trikotseide, in allen modern. Farben, reich mit Tresse bestet	14 <sup>75</sup>
Blusen a. pa. Crêpe de Chine, in hellen Farben, flotte Krawatte, jugendl. Form	17 <sup>50</sup>

## Mädchen-Bekleidung

Baby-Kleid, reine Wolle in Jade mit reizender Handstickerei, für 6-3 Jahr	11 <sup>25</sup>
Mädchen-Kleid, aus reinwollenem Cheviot, mit lang. Ärm. u. seill. Falten, für 14-8 Jahr	12.25
Mädchen-Kid., pa. Kammg. m. lg. Ärm. i. Kopferti., m. weiß. Garn u. Faltenrock, f. 15-7 Jahr, 24.00.	15 <sup>00</sup>
Baby-Mantel, aus warmem Flausch in verschied. Farben, flotte, kindl. Form, für 9-2 Jahr, 17.-	9 <sup>15</sup>
Baby-Mantel, pa. Velours in dunkelgrün mit Steppe, mod. Passenform, f. 3-2 Jahr, 18.-	16 <sup>00</sup>
Mädchen-Mantel, aus halbw. Illestorb. Flausch, seill. Falten u. Knopfvers., f. 14-7 Jahr, 25.75.	15 <sup>15</sup>
Mädchen-Mantel, aus best. Flausch i. Flaschengrün m. Fall., neueste Blusen, f. 14-8, 34.50.	25 <sup>50</sup>
Mädchen-Windjacke, aus weiterfest. Stoffen in sportiger Fassone, für 13-9 Jahr, 12.75.	10 <sup>25</sup>

## Kappen, Hüten, Mützen und Südwester

Käppchen für Babys, aus prima Flausch, mit Ohrenklappen, in elfenbein. und hochrot.	2 <sup>75</sup>
Hüten, schickl. in drei Größen, in allen lustigen, modernen Farben	2 <sup>25</sup>
Sonnenhüte, aus Flanell, in entzückenden Formen und modernen Farben	3 <sup>75</sup>
Südwester, aus Seldenplüs, in braun und schwarz, in Kopfweite von 49-62 cm. 6.50.	3 <sup>75</sup>
Hüten, aus bestem Samt und Plüschi, in reizend. aparten Formen u. Farben 9.75. 6.50.	4 <sup>75</sup>
Matrosen-Velourshüte, in vielen Farben und allen Kopfweiten, in zwei Größen 8.50.	7 <sup>50</sup>
Matrosenmützen, aus gutes Halbsud.	2.00
Matrosenmützen, aus prima reinwoll. Tuch	3.50
Jockeymützen, aus braunem, lml. Leder	4.15
Matrosenmützen, aus best. marine Kammgarn	5.75
Ballon- und Tellermützen, aus Tuch, mit Leder und Samt, in verschiedenen Farben	95.4

Ältestes Spezialhaus für Strümpfe und Trikotagen!

Wallstr. · Webergasse · Scheffelstr.  
Dresden

## Jahrmärktangebot in altbekannter Güte und Billigkeit

### Bettwäsche

Nesselbettbezug	4.25 A
Sunter Bettbezug	6.50 A
Linienbezug, trostige Ware	5.50 A
Stangenlinienbezug	2.25 A
Wischbücher, gute Qualität	22.4
Wischbücher, Leinen	22.4, 22.5
Handtücher, Reiseleinen	12.4, 22.4
Kandideüber, Damast	12.4, 22.4

Webergasse 26  
gegenüber der Bärenschänke

### Leibwäsche

Hemden	von 95 A an


<tbl\_r cells="2" ix="2" maxcspan="

